

## Ariadne – frauen- und genderspezifisches Wissensportal

### Neuerwerbungen Juli / August 2024

#### Auswahl interessanter Neuzugänge frauenspezifischer, feministischer und geschlechtertheoretischer Literatur

Auto- & Biographien .....	1	Arbeit & Beruf & Wirtschaft.....	20
Frauen- & Geschlechtergeschichte .....	6	Recht.....	21
Frauenbewegung/en.....	9	Literatur & Sprache.....	22
Feministische Theorien & Gender- & Queer Studies.....	10	Kunst & Kultur & Medien .....	25
Philosophie.....	13	Pädagogik & Bildung & (Natur)Wissenschaften.....	30
Feministische Theologie & Religionen & Spiritualität .....	14	Sport & Reisen & Freizeit .....	30
Psychologie & Psychotherapie & Medizin .....	16	Männerforschung.....	31
Sexualität/en & Körper & Gesundheit.....	17	Feministisches Antiquariat.....	32
Politik & Internationales & Gesellschaft.....	18		

### Auto- & Biographien

#### Amsler, Vreni: Veza Canetti – Bildbiografie



Orte und Artefakte. – Innsbruck : Studien Verlag, 2023.

Signatur: [2245689-B.Neu](#)

Es war doch einiges ganz anders! Die vielen neu aufgetauchten Briefe, Notizen und Tagebuchaufzeichnungen, die Veza Canetti zugeordnet werden können, werfen einen neuen Blick auf die Dichterin. Nicht nur was ihre Jahre an der Seite von Elias Canetti betrifft, sondern insbesondere auch auf die Jahre davor. Die Autorin Veza Canetti war schon vor ihrer Zeit mit Elias Canetti nicht nur tief mit der Dichter-, Musiker- und Künstlerszene Wiens verbunden, sondern feierte auch Erfolge als Dichterin. Der vorliegende Band bietet anhand der zahlreichen Fotografien und, teilweise erstmals, im Original abgebildeter Dokumente einen umfangreichen Einblick in das Leben und Schreiben von Veza Canetti.

#### Berger, Aline: Anny Peter (1882–1958)

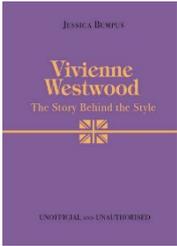


christkatholische Frauenrechtlerin, Pazifistin und Pädagogin. – Zürich : Theologischer Verlag Zürich, 2023.

Signatur: [2247681-B.Neu](#)

Anny Peter (1882–1958) gestaltete als Präsidentin des Verbands Christkatholischer Frauenvereine über 30 Jahre die Christkatholische Kirche der Schweiz mit. Die religiöse Sozialistin kämpfte als Lehrerin für bessere Bildungschancen und Perspektiven der Kinder der Bally-Fabrikarbeiter\*innen und Solothurner Mädchen und Frauen. Sie betonte Jahrzehnte vor der Einführung des Frauenstimmrechts die Pflichten und Potenziale der Frauen, insbesondere der Mütter, beim Aufbau einer neuen, friedlichen und gerechten Gesellschaft. Aline Berger ordnet Peters Leben und Wirken in einen größeren historischen Kontext ein. Sie zeigt auf, wie die Bestrebungen der bürgerlichen Frauenbewegung von vor 1968 bis heute nachwirken und die Schweizer Familienpolitik mitprägen – und teils kontraproduktiv sind für aktuelle Forderungen.

### Bumpus, Jessica: Vivienne Westwood



the story behind the style. – London : Studio Press, 2023.

Signatur: [2243888-A.Neu](#)

Discover the story of the punk fashion designer and all-round revolutionary icon, Vivienne Westwood. Packed with photographs and information covering her extraordinary life, you'll discover how provocation and anti-establishment slogans became her calling cards and how her brand developed its characteristic motifs. Find out about the Vivienne Westwood catwalk moments that have gone down in history, how THAT wedding dress came to feature in the Sex and the City movie and how a pearl necklace went viral on TikTok. It's an exploration of everything from the most notable collaborations and key protest moments to the last VW show and collection before her death in 2022.

### Chekh, Nada: Eine Blume ohne Wurzeln

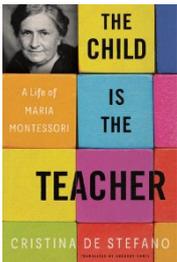


wie ich Selbstbestimmung zwischen Doppelleben und Doppelmoral fand. – Innsbruck : Wien : Haymon Verlag, 2023.

Signatur: [2242683-B.Neu](#)

Nada Chekh wächst im Wiener Gemeindebau auf. Zwischen den Vorstellungen ihrer Eltern, den Regeln einer eng verbundenen muslimischen Community und den kritischen Augen einer *weißen* Mehrheitsgesellschaft. Mit viel Einfühlungsvermögen und Humor reflektiert Nada Chekh über das Erwachsenwerden in verschiedenen Kulturen. Sie schreibt über die Auflehnung im Religionsunterricht, die Bewertung von Mädchen und Frauen, und über das Risiko, eigene Entscheidungen zu treffen – in einer Welt, in der stets das Patriarchat vorherrschend ist. Egal wo man sich befindet.

### De Stefano, Cristina: The child is the teacher



a life of Maria Montessori / translated from the Italian by Gregory Conti. – New York : Other Press, 2023.

Signatur: [2241153-B.Neu](#)

Defying societal expectations, Maria Montessori, born in 1870, defied expectations. In an era valuing docile femininity, she was fiercely independent, graduating as a doctor when such feats were scandalous. Rejecting marriage and motherhood, she gave up her son to pursue her career. Witnessing the plight of children in Rome's slums, she found her calling: revolutionizing education through a child-centered approach. A thorough, nuanced portrait of this often controversial woman, "The Child Is the Teacher" offers an unbiased perspective from an author who is not a member of the Montessori movement, but who has been granted access to original letters, diaries, notes, and texts written by Montessori herself, including an array of previously unpublished material.

### Getreuer-Gilo, Ron: Kitty

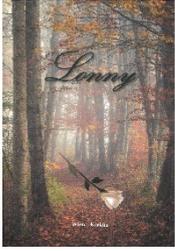


ein jüdisches Schicksal zwischen Wien und Tel Aviv. – Utingen : Gerhard Hess Verlag, 2023.

Signatur: [2245107-B.Neu](#)

Das Schicksal von Kitty und ihrer Familie hängt von einer einzigen Entscheidung ab – einer, die sie selbst treffen muss. Wien 1938: „Wir sind alle fertig“ – dies schreibt die 19-jährige Kitty Hahn in ihr Tagebuch, als sie Hitlers Stimme durch die Straßen ihrer Heimatstadt schallen hört. Während ihre Eltern die Augen vor der sich anbahnenden Gefahr verschließen, entschließt sich Kitty zur Flucht – allein. „Kitty“ ist ein Bericht von Liebe und Tod, Hoffnung und Verzweiflung, beruhend auf handschriftlich geführten Tagebüchern und Briefen, die über 70 Jahre nach den Ereignissen in Österreich, Kroatien, Serbien und Israel ans Licht kommen. Das Buch lädt die Leser ein, die erschütternden Ereignisse aus einer persönlichen Perspektive zu betrachten. Es legt Zeugnis ab von drei Generationen der Hahn-Familie.

### Glaser, Lonny: Lonny



ausgewählt und herausgegeben von Anna Glaser / Übersetzung der polnischen Beiträge: Barbara Kortus-Turski. – Erweiterte und ergänzte Fassung der polnischen Ausgabe. – Wien : Krakau : Anna Glaser, 2023.

Signatur: [2245825-C.Neu](#)

Die Pädagogin Lonny Glaser initiierte 1957 die Gründung der kirchlichen Stiftung „Janineum“, die Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen aus Osteuropa Studienaufenthalte in Österreich ermöglichte. Die Initiative bestand bis 2009 und sollte die befürchtete Abschnürung der katholischen Intelligenz von Europa überwinden; nach der sogenannten Wende setzte sich das "Janineum" für Versöhnung und Verständigung ein. Mit zahlreichen Fotos und Dokumenten zeichnet das Buch ein Bild von Lonny, enthält auch ihr Tagebuch und ihre Erinnerungen.

### Haag, Anna: „Denken ist heute überhaupt nicht mehr Mode“



Tagebuch 1940-1945 / herausgegeben und mit einem Nachwort von Jennifer Holleis. – Ditzingen : Reclam, 2023.

Signatur: [2244850-B.Neu](#)

Im Mai 1940 beginnt Anna Haag, 51 Jahre alt und Journalistin, ein regimekritisches Tagebuch zu führen, das sie über Jahre im Kohlenkeller versteckt. In pointierten Skizzen hält die Pazifistin fest, was ganz gewöhnliche Deutsche schon während des Zweiten Weltkriegs über die Judenvernichtung und die Verbrechen des NS-Regimes wussten. Sie erzählt von Hamsterfahrten im Stuttgarter Umland, von verbotenen Treffen zum BBC-Hören oder von Wortgefechten mit dem regime-treuen Apotheker. Die Aufzeichnungen der späteren Politikerin erschienen 2021 erstmals vollständig in der von Anna Haag (1888–1982) selbst vorbereiteten Zusammenstellung.

### Lee-Fink, Soonae: Franziska - erste "First Lady" Koreas



Wien : Verlag Ritzberger, 2022.

Signatur: [2234459-B.Neu](#)

Soonae Lee-Fink lässt uns an einer der berührendsten Liebesgeschichten des 20. Jahrhunderts teilhaben: dem Leben der Österreicherin Franziska Donner-Rhee, der erste "First Lady" Koreas. Franziska Donner, Tochter eines Sodawasserfabrikanten aus Inzersdorf, lernt im Winter 1933 in Genf den koreanischen Exilpolitiker Syngman Rhee kennen und lieben. Als Syngman Rhee nach 36 Jahren Besetzung durch Japan der erste demokratisch gewählte Präsident von Korea wird, wird seine Ehefrau Franziska die erste First Lady Koreas.

### Lindinger, Michaela: Die dunkle Kaiserin



Elisabeths späte Jahre. – Ergänzte Neuausgabe von "Mein Herz ist aus Stein. Die dunkle Seite der Kaiserin Elisabeth" (2013). – Wien : Amalthea Verlag, 2024.

Signatur: [2247563-B.Neu](#)

Dieses Buch beginnt dort, wo die meisten Sisi-Filme enden: Mit vierzig Jahren zog sich Kaiserin Elisabeth völlig aus der Öffentlichkeit zurück. Sie widmete sich nur noch ihren eigenen Interessen, entwickelte ein Faible für alles Morbide, Geisteskrankheiten und Totenkulte, Mythologie und Nietzsche, war fasziniert von Mystik und Verfall. Ihre melancholische Schwermut und stille Schönheit trugen zur Entstehung des Mythos um ihre Person bei. Der Hype um die geheimnisvolle Kaiserin hält bis heute an. Ihr Leben ist Vorlage für Romane und Netflixserien, zuletzt für den mehrfach ausgezeichneten Film „Corsage“ von Marie Kreutzer. Diesen inspirierte Michaela Lindingers etwas andere Biografie der Kaiserin: Mit ihrem Fokus auf die ältere Elisabeth zeichnet die Kulturwissenschaftlerin das Porträt einer starken Frau, die weit mehr war als die ‚süße Sisi‘.

### Milica, Montenegro, Kronprinzessin: Memoari jedne njemačke princeze



Memoiren einer deutschen Prinzessin / sa njemačkog prevela i priredila Dr. Neda Donat. – Podgorica : Crnogorska akademija nauka i umjetnosti : Cetinje : Narodni muzej Crne Gore, 2019.

Signatur: [2229526-C.Neu](#)

Prinzessin Jutta von Mecklenburg-Strelitz (1880–1946) war Herzogin zu Mecklenburg, die nach ihrer Hochzeit mit dem Kronprinzen Danilo von Montenegro im Juli 1899 den Namen Militza annahm. Kurz nachdem ihr Ehemann 1921 im Exil zum König Danilo III. ausgerufen wurde, dankte er zu Gunsten seines Neffen Michael von Montenegro ab und ging mit Militza nach Italien. Die vorliegenden Memoiren basieren geben – auf montenegrinisch und deutsch – einen Einblick in das Leben der Kronprinzessin von Montenegro in Neustrelitz, St. Petersburg, London und Montenegro am Anfang des 20. Jahrhunderts.

### Pick-Goslar, Hannah und Dina Kraft: Meine Freundin Anne Frank



die Geschichte unserer Freundschaft und mein Leben nach dem Holocaust / aus dem Englischen von Elsbeth Ranke. – München : Penguin Verlag, 2023.

Signatur: [2243708-B.Neu](#)

Hannah Pick-Goslar war einst eine der besten Freundinnen von Anne Frank. Sie überlebte den Holocaust und erzählt in diesem Buch ihre Geschichte: Die Geschichte einer Kindheit in Amsterdam und der jugendlichen Unschuld unzertrennlicher Freundinnen. Aber auch eine Geschichte von Flucht, Schmerz und letzten Augenblicken. Ihre Memoiren schildern nicht nur das unvorstellbare Leid, das ihr widerfahren ist, sondern zeichnen auch das bewegende Leben einer Frau nach, die sich nach ihrer Befreiung in Israel ein neues Leben aufbaute. Ihr Buch ist Zeitzeugnis und Porträt ihrer Freundschaft mit Anne Frank sowie zugleich ein Beweis für die Kraft von Liebe, Hoffnung und die Macht der Erinnerung.

### Politkovskaja, Vera: Meine Mutter hätte es Krieg genannt

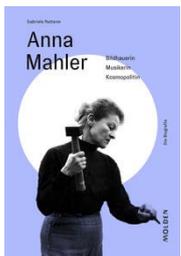


mit Sara Giudice / aus dem Italienischen übersetzt von Amelie Thoma und Christian Försch. – Stuttgart : Tropen, 2023

Signatur: [2247866-B.Neu](#)

Am 7. Oktober 2006 wird die Journalistin Anna Politkovskaja vor ihrer Wohnung in Moskau ermordet. Es ist das tragische Ende einer jahrzehntelangen Verfolgung durch den russischen Staatsapparat. Auf einen Schlag wird Anna Politkovskaja zur weltweiten Symbolfigur für den Kampf um Gerechtigkeit und Meinungsfreiheit. Bis heute gilt sie als eine der wichtigsten Kritikerinnen von Putins Russland. In diesem Buch erzählt ihre Tochter erstmals die ganze Geschichte ihrer Mutter: persönlich, bewegend und erschreckend aktuell.

### Reiterer, Gabriele: Anna Mahler



Bildhauerin, Musikerin, Kosmopolitin ; die Biografie. – Wien : Graz : Molden, 2023. – (Reihenweise kluge Frauen)

Signatur: [2239110-B.Neu](#)

Anna Mahlers Leben gleicht einem Geflecht aus Herkunft und Zeit. Der berühmte Vater Gustav Mahler und die übermächtige Mutter Alma prägten ihr bildhauerisches Werk. Dem Studium der Malerei in Rom und in Paris folgte die Ausbildung zur Steinbildhauerei in Wien. In den 1930er-Jahren war ihr Wiener Atelier ein Zentrum der Begegnung, wo sich Literaten, Komponisten und Maler trafen (z. B. Elias Canetti, Fritz Wotruba). Das Buch begegnet Anna Mahler als Bildhauerin und als einer Reisenden, verwoben mit Wien, Rom, Venedig, Paris, London, Los Angeles und Spoleto in Italien. Ihre Biografie erzählt vom Leben einer beeindruckenden – und fast vergessenen – Frau und spannt einen großen Bogen über 100 Jahre österreichische Kunst- und Geistesgeschichte.

### Roitner, Ingrid: Die Frauen und Töchter der Babenberger



aus dem Nachlass herausgegeben von Ilse Korotin und René Korotin. – Wien : Praesens Verlag, 2022. – (biografika ; 28)

Signatur: [2243863-B.Neu](#)

Ziel des Buches war es, die Biographien der Frauen der Familie der Babenberger auf Basis der schriftlichen und ikonographischen Quellen sowie einer kritischen Sicht des gegenwärtigen Forschungsstandes zu erarbeiten bzw. die bereits bekannten weiblichen Mitglieder anhand dieser Kriterien zu überarbeiten, zu dokumentieren und auf dieser Basis Kurzbiographien zu erstellen. In der vorliegenden Publikation sind nun von allen Adelsgeschlechtern, die den heutigen österreichischen Raum politisch und kulturell mitgestalteten und prägten, die Frauen und Töchter der Babenberger einzigartig und geschlossen vertreten.

### Schneider, Vanessa: My cousin Maria Schneider



a memoir / translated by Molly Ringwald. – New York [u.a.] : Scribner, 2023.

Signatur: [2239103-B.Neu](#)

The late French actress Maria Schneider is perhaps best known for playing in the provocative film "Last Tango in Paris", directed by Bernardo Bertolucci and released to international shock in 1972. It was her first major role, alongside film legend Marlon Brando, when she was barely eighteen years old. The experience would haunt her for the rest of her life, traumatizing her and sparking a tabloid firestorm that only ceased when she began to retreat from the public eye nearly two decades later. Maria's much younger cousin Vanessa Schneider recounts the challenges of their overlapping youths and fraught adulthood and reveals both the tragedy and inevitability of Maria's path in a family plagued by mental illness and in a society rife with misogyny.

### Spiel, Hilde: Rückkehr nach Wien



ein Tagebuch. – München : Langenmüller, 2024.

Signatur: [2247726-B.Neu](#)

Hilde Spiels Tagebuch von 1946 ist ein Zeitdokument besonderer Qualität. Es zeugt sowohl von der Scharfsinnigkeit der Autorin als auch – präzise und liebevoll beobachtet – vom übriggebliebenen Flair der bis in ihren Grundfesten erschütterten Stadt Wien in der Nachkriegszeit. Nachdem Hilde Spiel 1936 vor dem erstarkenden Antisemitismus in Österreich nach London geflüchtet war, kehrt sie als Nachkriegskorrespondentin nach Wien zurück. Feinfühlig und berührend schildert sie, was in der Stadt und in ihr selbst vorgeht, mit einer „fast blinden Passion für alle Verkörperungen des nur noch rudimentär und illusionär vorhandenen alten Österreich“.

### Sachs, Eva: Die Vergangenheit ist jeden Tag in mir



Briefe aus dem Ghetto Theresienstadt ; Wiederhall meiner Jugend. – Wien : Verl. Der Apfel, 2007.

Signatur: [2239033-B.Neu](#)

Die spätere Malerin Eva Sachs, 1924 in Orłau/Tschechoslowakei geboren, war von ihrem 17. bis zu ihrem 21. Lebensjahr im Konzentrationslager Theresienstadt interniert. In dieser Zeit schrieb sie ihrer Brünner Freundin Blazi Briefe, versteckte diese im Lager und konnte sie erst nach ihrer Befreiung übergeben. Darin beschreibt Sachs den furchtbaren Alltag, ihre Gedanken und kleine Momente des Glücks. Die Briefe werden für sie zum Ausdruck ihres Menschseins und helfen, die Zeit zu überstehen. Außerdem enthält der Band Erinnerungen und Reflexionen der Autorin aus späterer Zeit sowie einige Illustrationen.

### Undset, Sigrid: Rückkehr in die Zukunft



autobiographische Erzählung : mit Anmerkungen und Nachwort / aus dem Norwegischen übersetzt von Gabriele Haefs. – Alfred Kröner Verlag, 2023.

Signatur: [2245966-B.Neu](#)

Bis sie dann kam, hätte kaum jemand in Norwegen eine feindliche Invasion durch die Deutschen für möglich gehalten. Die Literaturnobelpreisträgerin und engagierte Antifaschistin Sigrid Undset harrt zunächst noch aus, geht aber schließlich empört ins Exil. Ihre Flucht führt sie über Schweden, durch ein Russland der Gegensätze und Japan in die USA – ein Land, das noch eine Zukunft hat. Undset reist in überfüllten Zügen, auf Skiern durchs Gebirge. En passant zeigt sie die Strukturen des politischen Gefüges auf und liefert damit eine Basis-Erzählung über Norwegen, Schweden, Finnland, Russland und die Deutschen.

### Frauen- & Geschlechtergeschichte

#### Der Bericht Ernst August von Gersdorffs an Herzogin Louise über den Wiener Kongress 1814/15



herausgegeben von Jennifer Büttner, Isabel Heide, Alexander Pappé, Franziska Schedewie, Alexander Spirawski und Oskar Kilian Wasielewski. – Leipzig : Leipziger Universitätsverlag, 2023. – (Zeitschrift für thüringische Geschichte. Beiheft 46)

Signatur: [2247675-B.Neu](#)

Ernst August Freiherr von Gersdorff, der bevollmächtigte Gesandte des Herzogtums Sachsen-Weimar und Eisenach während des Wiener Kongresses 1814/15, berichtete Herzogin Louise aus der österreichischen Metropole. Die Ehefrau des Weimarer Herzogs Carl August war damit in den Kommunikationsprozess der politischen und diplomatischen Elite eingebunden. Gersdorffs Brief an Louise samt zwei Nachträgen gewährt intime Einblicke in ein Kongressgeschehen, das für Europa eine Weichenstellung bedeutete. Aus der Perspektive der Gender History beleuchtet der Band auch den Aspekt von Louise als Adressatin und nutzt das Potenzial, Frauen noch mehr und noch weiter in die Geschichtsschreibung zum Wiener Kongress einzubeziehen.

#### Bitunjac, Martina: Verwicklung. Beteiligung. Unrecht.

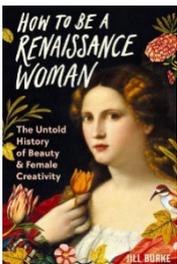


Frauen und die Ustaša-Bewegung. – Berlin : Duncker & Humblot, 2024. – (Gewaltpolitik und Menschenrechte ; 2)

Signatur: [2244202-B.Neu](#)

Die Studie befasst sich erstmals mit Haltungen und Rollen von Aktivistinnen und Anhängerinnen der kroatischen faschistischen Ustaša-Bewegung. Diese Frauen waren tief in die Gründung, Gestaltung und somit auch Verbrechen des Unabhängigen Staates Kroatien von 1941 bis 1945 verstrickt. Aus einer Doppelperspektive von Frauenbildern und tatsächlich gelebten Frauenrollen in der „Kampfzeit“ bis 1941 und im nachfolgenden Unabhängigen Staat Kroatien fragt die Autorin danach, wie Frauen mit der oftmals paradoxen Wirklichkeit im Ustaša-Staat umgegangen sind, welche Weiblichkeitsbilder sie selbst propagierten und inwiefern sie diese tatsächlich lebten. Interviews mit prominenten Akteurinnen der Ustaša-Bewegung brachten zudem zutage, wie diese rückblickend ihre Vergangenheit beurteilten.

#### Burke, Jill: How to be a Renaissance woman



the untold history of beauty & female creativity. – London : Profile Books : Wellcome collection, 2023.

Signatur: [2240048-B.Neu](#)

As the Renaissance visual world became populated by female nudes by the likes of Michelangelo and Titian, a vibrant literary scene of beauty tips emerged – fuelling debates about cosmetics and adornment, with “solutions” to worries about everything from podgy upper arms, smelly armpits, droopy breasts, stretch marks and bad breath. Telling the stories of courtesans, artists, actors and writers rebelling against the strictures of their time, when burgeoning colonialism gave rise to increasingly sinister evaluations of bodies and skin colour, this book puts beauty culture into the frame. It will make you question your ideas about your own body, and ask: why are women often so critical of their appearance? What do we stand to lose, but also to gain, from beauty culture? What is the relationship between looks and power?

### Hörmann-Thurn und Taxis, Julia: Angepasst oder selbstbestimmt?



zur Sozial- und Kulturgeschichte spätmittelalterlicher Fürstinnen im Herzogtum Österreich und in der Grafschaft Tirol im 13. und 14. Jahrhundert. – Wien : Köln : Böhlau Verlag, 2023. – (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung ; 67)

Signatur: [391927-C.Neu.Per.67](#)

Die systematische Analyse der Geschichte fürstlicher Frauen schließt eine wichtige Lücke in der mittelalterlichen Eliten- und Residenzenforschung, die vermehrt auch das Zusammenspiel der Geschlechter in den Blick nimmt. Die kollektive Erfassung öffnet neue Zugänge zur Lebenswirklichkeit der sozialen Gruppe „Fürstin“. Anhand von 22 Fürstinnen, die im 13. und 14. Jahrhundert in die Dynastien der Habsburger und der Grafen von Tirol-Görs einheirateten, werden die Interdependenzen von gesellschaftlich definierten Handlungsmustern und individuellen Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert.

### Imperatriz Leopoldina : um grito de independência = Kaiserin Leopoldine : ein Ruf nach Unabhängigkeit



herausgegeben von Marcos Alberto Sant'Anna Bitelli. – São Paulo : Instituto Martius-Staden, 2022. – (Martius-Staden-Jahrbuch ; 64)

Signatur: [2217274-C.Neu.6](#)

Eine Hommage an Maria Leopoldine von Österreich (1797–1826), die durch Heirat mit Dom Pedro I Kaiserin von Brasilien und Königin von Portugal wurde: die zweispracheigen Beiträge in „Kaiserin Leopoldine : ein Ruf nach Unabhängigkeit“ bieten in portugiesischer und deutscher Sprache ein umfassendes Panorama miteinander verbundener Themen wie Wissenschaft, Politik und Kultur und werfen einen neuen Blick auf die Leopoldina und die Rolle der Frau in der Geschichte Brasiliens.

### Jung sein, als es noch kein Handy gab

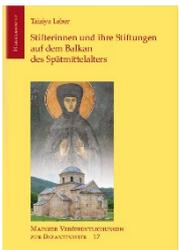


herausgegeben von Ingrid Patri. – 2. Auflage. – [Unterweißenbach?] : [Ingrid Patri?], 2014.

Signatur: [2247115-C.Neu](#)

Schüler\*innen der Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule in Unterweißenbach im Mühlviertel sprachen mit ihren Großeltern, älteren Verwandten und Bewohner\*innen im Seniorenheim über deren Kindheit, Jugend und Schulzeit. Die lebensgeschichtlichen Erinnerungen sind kurz und bunt, sie offenbaren unerfüllte Träume, lustige Anekdoten und harte Realitäten. Und zwischen den Zeilen wird Geschlechtergeschichte konkret fassbar.

### Leber, Taisiya: Stifterinnen und ihre Stiftungen auf dem Balkan des Spätmittelalters

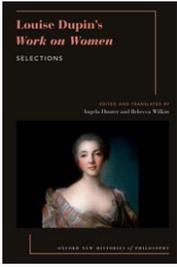


Wiesbaden : Harrassowitz Verlag, 2023. – (Mainzer Veröffentlichungen zur Byzantinistik ; 17)

Signatur: [2247720-C.Neu](#)

In ihrer umfassenden Studie zur Stiftungstätigkeit von Frauen im Spätmittelalter auf dem Balkan rekonstruiert Taisiya Leber anhand einer Vielzahl griechischer und altserbischer Urkunden, Viten und Inschriften sowie lateinischer Testamente die Biografien der stiftenden Frauen und deren Motivationen. Stifterinnen waren vor allem Herrscherinnen und Adlige, aber auch „einfache“ Frauen. Besonders aktiv waren Witwen, da sie in der Regel frei über ihr Vermögen verfügen konnten. Der Wunsch nach Sichtbarkeit war ein zentraler Beweggrund ihres Handelns, waren Frauen doch vom öffentlichen und kirchlichen Leben weitgehend ausgeschlossen. Mit Klöstern, Kirchen und Spitälern schufen sie einen eigenen Raum, in dem sie ihre Frömmigkeit, ihr karitatives Engagement und ihre Ambitionen – die nicht zuletzt durch ihren gesellschaftlichen und familiären Status sowie ihre Herkunft geprägt waren – zur Geltung bringen konnten. Ihre Stiftungen wurden zu Trägern ihrer Memoria, auch über den Tod hinaus.

### Louise Dupin's work on women : selections



edited and translated by Angela Hunter, Rebecca Wilkin. – New York City : Oxford University Press, 2023.

Signatur: [2241132-B.Neu](#)

“Work on Women” is the French Enlightenment's most in-depth feminist analysis of inequality – and its most neglected one. In it, Louise Dupin, also known as Madame Dupin (1706–1799), reveals the sexist bias (“masculine vanity”) that informs the knowledge and institutions that shape women's lives and argues that the subjection of women is a modern phenomenon, based on an illegitimate, abusive marriage contract. This is the first-ever edition of selected translations of Dupin's massive project, developed from manuscript drafts. Robust introductions to the text contextualize Dupin's working methods – including the role of her secretary, Jean-Jacques Rousseau – and emphasize the importance of feminist thought to the development of moral and political philosophy.

### Plachá, Pavla: Zerrissene Leben

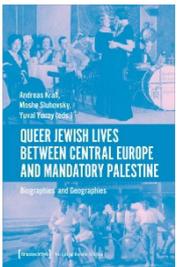


tschechoslowakische Frauen im Konzentrationslager Ravensbrück 1939-1945 / aus dem Tschechischen übersetzt von Marika Jakeš. – Hamburg : VSA: Verlag Hamburg, 2023.

Signatur: [2247556-C.Neu](#)

Unter den mehr als 25.000 Frauen, die zwischen 1939 und 1945 im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück gefangen gehalten wurden, waren zahlreiche tschechoslowakische Frauen. Auf Grundlage von umfangreichen Forschungen in einheimischen und ausländischen Archiven sowie der Auswertung zahlreicher Zeitzeuginnenberichte arbeitet Pavla Plachá im Kontext der NS-Verfolgungspolitik die innere Struktur der Gruppe heraus und entwirft eine Typologie der inhaftierten Frauen. Berücksichtigt werden auch diejenigen Gruppen, die über Jahrzehnte tabuisiert oder marginalisiert wurden, u.a. tschechoslowakische Staatsangehörige deutscher Nationalität, Frauen aus der Slowakei und dem Teschen (Cieszyn-Těšín)-Gebiet, Frauen jüdischer Herkunft oder Sinti und Romni. Es geht zudem um die spezifisch weiblichen Aspekte der Haft: sexualisierte Gewalt, Zwangsprostitution, pseudomedizinische Versuche, die Verletzung der Schamgefühle oder der Verlust der Privatsphäre sowie Mutterschaft oder intime Beziehungen zwischen den Frauen in der KZ-Haft.

### Queer Jewish lives between Central Europe and mandatory Palestine : biographies and geographies



Andreas Kraß, Moshe Sluhovskiy, Yuval Yonay (eds.). – Bielefeld : transcript, 2022. – (Historical gender studies ; 3)

Signatur: [2250974-B.Neu](#) 

When queer Jewish people migrated from Central Europe to the Middle East in the first half of the 20th century, they contributed to the creation of a new queer culture and community in Palestine. This volume offers the first collection of studies on queer Jewish lives between Central Europe and Mandatory Palestine. While the first section of the book presents queer geographies, including Germany, Austria, Poland and Palestine, the second section introduces queer biographies between Europe and Palestine including the sexologist Magnus Hirschfeld (1868–1935), the writer Hugo Marcus (1880–1966), and the artist Annie Neumann (1906–1955).

### A spectacle for a Spanish Princess : the festive entry of Joanna of Castile into Brussels (1496)



edited by Dagmar H. Eichberger. – Turnhout : Brepols, 2023. – (Burgundica ; 35)

Signatur: [2250565-C.Han](#) 

On the evening of 9 December 1496, Princess Joanna, Infanta of Castile, reaches the outskirts of Brussels where a procession of secular and ecclesiastical dignitaries welcomes her. After having been married to Philip the Fair in Lier, Joanna travelled to Brussels by herself. Equipped with torches and processional crosses, the citizens accompany her all the way to the heart of the city, the large market square with its magnificent town hall. The Berlin manuscript 78 D5 is the first illustrated report of an entry concentrating on one single lady. The manuscript is a treasure to all those interested in urban culture of the Early Modern period. The author of the festival booklet compares

the well-lit city with the splendours of Troy and Carthage. Twenty-eight stage sets, or Tableaux Vivants, and an elaborate procession mirror the costly intellectual program presented to the sixteen-year-old princess. The carefully planned theatrical productions underscore themes of marriage, female virtues and the politics of war and peace. The program includes entertainments, soundscapes, and pyrotechnic amusements. The Latin texts are made available in English translation. The entire manuscript, with its sixty-three folios, is reproduced in colour. Eleven leading scholars present their new findings on this spectacular entry from an interdisciplinary approach.

### Verfolgung - Diskriminierung - Emanzipation : Homosexualität(en) in Deutschland und Europa : 1945 bis 2000



herausgegeben von Michael Mayer und Michael Schwartz. – Berlin : Boston : De Gruyter Oldenbourg, 2023. – (Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; 126)

Signatur: [2247807-B.Neu](#)

Die Lebenssituationen homosexueller Menschen in Deutschland und Europa wurden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von Widersprüchen geprägt: Während die staatliche Strafverfolgung weitgehend endete, erwiesen sich gesellschaftliche Diskriminierungen als deutlich langlebiger, bevor sie schließlich emanzipativen Entwicklungen Raum geben mussten. Ausgehend von den Nachwirkungen der NS-Homosexuellenverfolgung in den Nachkriegsgesellschaften der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und Österreichs, betrachtet dieser Band die Vielfalt von Repressionen nach 1945.

## Frauenbewegung/en

### Chronik der kfb Leogang : von der Kath. Frauenschaft zur Kath. Frauenbewegung kfb



100 Jahre / 1920-2020 / Textredaktion: Alois Eder und Chronikteam. – Leogang : Katholische Frauenbewegung, 2021.

Signatur: [2239867-C.Neu](#)

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Vereins Katholische Frauenbewegung Leogang gibt das Buch Einblicke in die Geschichte der Katholischen Frauenbewegung, die sich ausgehend von einer kirchlichen Organisation im Laufe der Zeit ständig verändert hat. Zentral bleiben neben Fragen zur Gleichberechtigung und der Frauenrolle in der christlichen Gemeinschaft die Aufrechterhaltung von Traditionen und die Bewahrung der Tracht. Das Buch enthält Beiträge zur Entstehungsgeschichte des Vereins, seinen Obfrauen und Mitgliedern sowie zu den heutigen Aktivitäten.

### Frauenbewegungen in der Türkei : eine historische und intersektionale Bewegung



herausgegeben von Handan Çağlayan und Iclal Ayşe Küçükırca (Hg.) ; aus dem Türkischen und Englischen von Hêlîn Dirik, Julia Lauenstein, Liv (Oliver) Kontny und Michael Ebmeyer. – Berlin : Orlanda, 2023.

Signatur: [2244461-B.Neu](#)

Welche Frauenbewegungen gibt es in der Türkei, welche Faktoren und Rahmenbedingungen spielen eine Rolle und wie ist die Entwicklung der letzten Jahre einzuschätzen? Ziel des Buches ist es, die Aktivitäten, Prinzipien und Beziehungen verschiedener Frauengruppen/-bewegungen in den 2000er-Jahren zu diskutieren, besonders im Kontext der Auswirkungen des Militärputsches 1980 und mit einer intersektionalen Perspektive. Zwölf Aufsätzen beleuchten u. a. die Entwicklungen der kurdischen Frauenbewegungen, die Errungenschaften von Frauen in Gewerkschaften und die Situation gläubiger Frauen innerhalb der feministischen Bewegungen in der Türkei.

**Lohaus, Stefanie: Stärker als Wut**

wie wir feministisch wurden und warum es nicht reicht. – Berlin : Suhrkamp, 2023.

Signatur: [2243665-B.Neu](#)

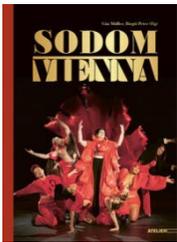
Der Feminismus ist die erfolgreichste soziale Bewegung in der Geschichte. Dieses Buch betrachtet seine vielfältige Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus deutscher Perspektive. Es setzt eine bedeutende und notwendige Wegmarke für alle, die sich dem Kampf um Freiheit und Gleichheit und Gerechtigkeit verschrieben haben, für alle, die fragen: woher kommt, wohin geht der Feminismus? Was ist erreicht, was muss weiter erstritten werden? „Missy Magazine“-Gründerin Stefanie Lohaus widmet sich in ihrem Buch fünf Jahrzehnten dieser weltverändernden Kraftanstrengung und beschreibt Macht und Ohnmacht der Bewegung als generationenübergreifendes Porträt und richtungsweisenden Appell.

**Swan, Laura: Die Weisheit der Beginen**

Geschichte und Spiritualität einer mittelalterlichen Frauenbewegung / aus dem Englischen übersetzt von Begine Katelene Mauritz, Begine Sr. Brita Lieb und Begine Cornelia Perthes. – Freiburg : Basel : Wien : Herder, 2023.

Signatur: [2241424-B.Neu](#)

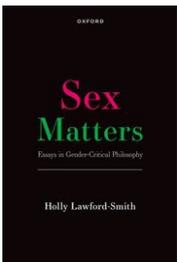
Jenseits kirchlicher und gesellschaftlicher Hierarchien formten die Beginen eine mittelalterliche Frauenbewegung, die sich über ganz Europa erstreckte. Verbunden durch ihre visionäre Spiritualität, ihren ungewöhnlichen Geschäftssinn und ihr Engagement für die Armen und Kranken lebten sie außerhalb von Klostermauern und Ordensgemeinschaften in Beginenhöfen ein unabhängiges Leben. Trotz häufiger Vorwürfe der Häresie ließen sie sich nicht festlegen und lebten ihre Hingabe zu Gott und den Armen auf ihre eigene, widerständige Weise. Die Autorin Laura Swan ist Benediktinerin des Klosters St. Placid im Nordwesten der USA.

**Sodom Vienna**

herausgegeben von Gin Müller und Birgit Peter. – Wien : Atelier, 2023.

Signatur: [2242244-B.Neu](#)

Ausgehend von der Utopie des Roten Wien der 1920er- und 1930er-Jahre, die Wohnbaupolitik, Bildungs- und Gesundheitspolitik revolutionierte, wird Wien heute vom Kollektiv Sodom Vienna als queerfeministische und antirassistische Stadt inszeniert. Von einer künstlerischen Wahlkampagne für mehr politische Sichtbarkeit über die Verwandlung des Freud Museums ins Sodom Vienna Freudenhaus, dem spektakulären Circus Sodomelli bis hin zur Sodom Revue, die historische Persönlichkeiten aus den 1920er-Jahren in die Gegenwart holt. Initiator\* Gin Müller lässt die Aktionen und den Aktionismus von Sodom Vienna gemeinsam mit der Zirkusforscherin Birgit Peter in diesem Band Revue passieren. Mit Ausflügen in die queere Geschichte des Praters, zur Alten Donau und vielem mehr.

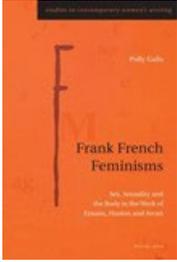
**Feministische Theorien & Gender- & Queer Studies****Lawford-Smith, Holly: Sex matters**

essays in gender-critical philosophy. – Oxford : Oxford University Press, Incorporated, 2023.

Signatur: [2239362-B.Neu](#)

“Sex Matters” addresses a cluster of related questions that arise from the conflict of interests between rights based on sex and rights based on gender identity. Some of these questions are theoretical, including: who has the more ambitious vision for women’s liberation, gender-critical feminists or proponents of gender identity? What are the arguments for the refrain that “trans women are women!”, and do they succeed? Other questions are more applied to specific issues in law and policy including: should there be a right to exclude people who are biologically male from women-only spaces? Is gender-critical speech “hate speech” or at least harmful speech? Holly Lawford-Smith takes an analytic philosophical approach to these issues to defend a gender-critical position in response to all of these questions.

### Galis, Polly: Frank French feminisms

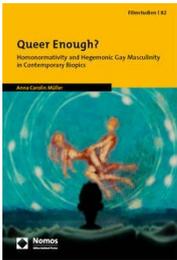


sex, sexuality and the body in the work of Ernaux, Huston and Arcan. – Oxford : Bern : Berlin : Wien : Peter Lang, 2023. – (Studies in contemporary women's writing ; 12)

Signatur: [2242790-B.Neu](#)

This book about the work of Francophone authors Annie Ernaux, Nancy Huston and Nelly Arcan explores their representation of sex, sexuality and the body. It examines their narrative treatment of dominant sexual discourses, sexual difference and diverse feminine bodily experience, and thereby reveals these writers' distinctive contribution to contemporary women's writing in French and different feminisms, defined as "frank" French feminism. This feminist approach consists in tackling gender inequality, sexism and misogyny, while recognising the difficulties involved in feminist action, and acknowledging that adherence to allegedly oppressive gender stereotypes can actually prove enjoyable and empowering for women.

### Müller, Anna Carolin: Queer enough?

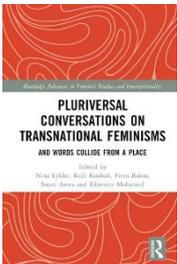


homonormativity and hegemonic gay masculinity in contemporary biopics. – Baden-Baden : Nomos, Edition Reinhard Fischer, 2023. – (Filmstudien ; 82)

Signatur: [2244843-B.Neu](#)

The interrelationship between heteronormativity, homonormativity and hegemonic masculinity has wide-reaching ramifications for the representation of important moments and agents in LGBTQIAN+ history. In this study, the author examines how the films *Howl*, *Stonewall* and *Milk* enact the emancipation of their protagonists, while simultaneously reproducing their oppression and aestheticising their discrimination, thus making it consumable. This contradiction is emblematic of new forms of exclusion that function more subtly than blatant homophobia, outright sexism or overt racism, while at the same time rejecting a more complex representation of social experiences but instead solidifying static, definable identities.

### Pluriversal conversations on transnational feminisms : and words collide from a place

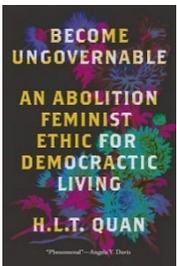


herausgegeben von Nina Lykke, Redi Koobak, Petra Bakos, Swati Arora und Kharanita Mohamed. – London : New York : Routledge, 2024.

Signatur: [2244769-C.Neu](#) 

This edited volume brings transnational feminisms in conversation with intersectional and decolonial approaches. The conversation is pluriversal; it voices and reflects upon a plurality of geo- and corpopolitical as well as epistemic locations in specific Global South/East/North/West contexts. The aim is to explore analytical modes that encourage transgressing methodological nationalisms which sustain unequal global power relations and which are still ingrained in the disciplinary perspectives that define much social science and humanities research.

### Quan, H. L. T.: Become ungovernable

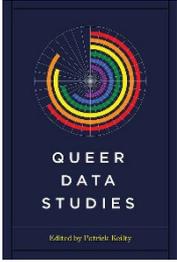


an abolition feminist ethic for democratic living. – London : Pluto Press, 2024.

Signatur: [2251473-B.Neu](#)

Become Ungovernable is a provocative new work of political thought setting out to reclaim 'freedom', 'justice' and 'democracy', revolutionary ideas that are all too often warped in the interests of capital and the state. Revealing the mirage of mainstream democratic thought and the false promises of liberal political ideologies, H. L. T. Quan offers an alternative approach: an abolition feminism drawing on a kaleidoscope of refusal praxes, and on a deep engagement with the Black Radical Tradition and queer analytics. With each chapter anchored by episodes from the long history of resistance and rebellions against tyranny, Quan calls for us to take up a feminist ethic of living rooted in the principles of radical inclusion, mutuality and friendship as part of the larger toolkit for confronting fascism, white supremacy and the neoliberal labour regime.

## Queer data studies



herausgegeben von Patrick Keilty. – Seattle : University of Washington Press, 2023.

Signatur: [2248922-B.Neu](#) 

Data, perilous and powerful, is both a worldmaking and a dismantling force. The collection of data about queer lives and bodies, the consequences of data analysis for queer subjects, and considerations of privacy and consent often present ethical dilemmas even as queer data expands our understanding of who and what counts. The need for queer analyses and perspectives has taken on a new sense of urgency in light of hostile anti-queer policies by major technology companies, the security theater of airports, the disproportionate rates of policing queer people and people of color, digital surveillance in border security, and the proliferation of digital health records. Gathering wide-ranging interdisciplinary conversations, "Queer Data Studies" challenges readers to rethink how the extraction, circulation, modeling, governance, and use of data affects queer subjects and, at the same time, to consider how the power of data might be harnessed in the service of queer ethics. Contributors take a capacious approach to data, drawing from a range of sources, including stories, sounds, medical data, police data, maps, and algorithmic modeling. This anthology engages intersectional, decolonial, feminist, queer, and trans research, advancing ongoing dialogues about data across the social sciences, humanities, and applied sciences.

## Queer Studies : Schlüsseltexte

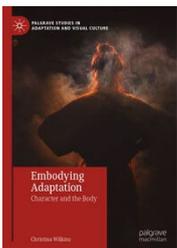


herausgegeben von Mike Laufenberg und Ben Trott. – Erste Auflage, Originalausgabe. – Berlin : Suhrkamp, 2023.

Signatur: [2239306-B.Neu](#) 

Seit drei Jahrzehnten untersuchen Queer Studies die Macht geschlechtlicher und sexueller Normen – und wie diese infrage gestellt werden. Sie erforschen die komplexen Zusammenhänge von Sexualität, Geschlecht, Rassismus, Klasse und Nation. Dieser Band versammelt klassische und neuere Schlüsseltexte der anglophonen Queer Studies in deutscher Sprache, von Judith Butler und Eve Kosofsky Sedgwick bis Cathy Cohen und José Esteban Muñoz. Er führt in die wichtigsten theoretischen Positionen ein, macht mit den zentralen Entwicklungslinien des Diskurses vertraut und präsentiert wegweisende queere Analysen zu Kapitalismus, Migration, Geopolitik, Behinderung, Aktivismus, Kultur und Subkultur.

## Wilkins, Christina: Embodying adaptation



character and the body. – Cham : Springer International Publishing, 2022.

Signatur: [2243426-B.Neu](#)

This book explores the impact of the body on the mediation of character in adaptations. Specifically, it thinks about how identity is shaped by the body and how this alters meanings of adaptations. With an increasingly digital world, the importance of the body may be seen as diminishing. However, the book highlights the different political and social meanings the body signifies, which in turn renders character. Through a discussion of adaptations of sexuality, race, and mental difference, the mediation of character is shown to be tied to the physical. The book challenges the hierarchies in place both for the understanding of character, which privileges the actor, and in adaptations, which privileges the original. The discussion of the body, character, and adaptation asserts that the meanings the physical has in its shaping of, and by, character in adaptations reflect the way in which we position our own bodies in the world.

## Philosophie

### Butler, Judith und Frédéric Worms: Unmögliches Leben



herausgegeben und mit einem Nachwort von Laure Barillas und Arto Charpentier / aus dem Französischen von Kia-nush Ruf. – Deutsche Erstausgabe. – Wien : Passagen Verlag, 2023.

Signatur: [2242770-B.Neu](#)

Dem Problem des prekären, gefährdeten Lebens kommt in Judith Butlers Werk eine zentrale Stellung zu. Dabei wird es stets im Zusammenhang mit den sozialen, diskursiven und geschlechtlichen Normen verhandelt, die das menschliche Leben bis in seine intimsten Facetten prägen und die für abweichende Körper und Lebensformen mitunter tödlich sein können. Auch Frédéric Worms berührt mit seinen Überlegungen zum kritischen Vitalismus, zu Fürsorge und Care-Arbeit aktuelle gesellschaftliche Debatten wie jene zum politischen Umgang mit Geflüchteten. In diesem Band erkunden die beiden Philosophen die Aporien und Ambivalenzen in ihrer Erörterung der Fragen: Was ist ein erträgliches Leben? Unter welchen Umständen lässt sich ein Leben (nicht mehr) aufrechterhalten? Wann wird ein gefährdetes Leben unmöglich?

### Kunst, Bojana: Das Leben der Kunst



transversale Linien der Sorge / aus dem Slowenischen von Alfred Leskovec. – Wien : Linz : transversal texts, 2023.

Signatur: [2247554-B.Neu](#)

Bojana Kunst beschäftigt sich mit dem komplexen Verhältnis zwischen Leben und Kunst und diskutiert dieses insbesondere unter dem Blickwinkel der Sorge. Dabei werden nicht nur die historisch-politischen, sozioökonomischen und ökologischen Hintergründe der gegenwärtigen Debatten um Sorge untersucht, sondern die Autorin streicht auch den ambivalenten Charakter des Sorgebegriffs heraus: Sorge – obwohl unabdingbar für das Zusammenleben unter Menschen und darüber hinaus – kann ebenso sehr Teil von Gewaltverhältnissen oder Gegenstand hohler kapitalistischer Rhetoriken sein, wie sie zur Grundlage für eine Neuerfindung und Neuorientierung von sozialer, ökologischer und mikropolitischer Relationalität werden kann. Der poetisch-imaginativen Kraft der Kunst wächst in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle zu.

### Cixous, Hélène: Wir trotzen den Vorzeichen

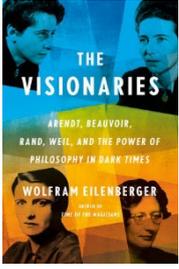


aus dem Französischen von Claudia Simma. – Deutsche Erstausgabe. – Wien : Passagen Verlag, 2023.

Signatur: [2246544-B.Neu](#)

Dieses Buch ist ein Gedächtnisspaziergang, dem ein Zitat Hamlets – „Wir trotzen den Vorzeichen: We defy augury“ (Hamlet, V, 2) – seinen Namen gibt. Ihr ganzes geheimes Lieben und Leben lang haben die Liebenden den Vorzeichen getrotzt, und es lässt sich nicht entscheiden, ob sie es wissentlich getan haben oder nicht. Wie auch hätten sie die vielen Vorzeichen erkennen und deuten können, die ihnen das Schicksal beispielsweise damals zugespielt hat, als sie, in nächster Nähe zu *Heaven*, im Restaurant in der 107. Etage der *Twin Towers* zu Tische saßen? Und dennoch, sagt das Buch, scheint Isaac immer schon geahnt zu haben, was später dann uns allen zugestoßen ist ... Es wird darum gehen, die Vorzeichen jetzt zu lesen, jetzt, wo die *Twin Towers* nicht mehr sind und der ewige Geliebte tot ist. Dabei entsteht aber keine Klage, sondern eine Art hohes Lied auf das Leben als immer neu sich erfindender Widerstand gegen jene Mächte, die es auslöschen wollen.

### Eilenberger, Wolfram: The visionaries

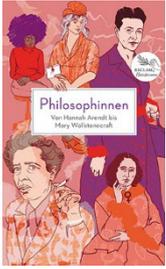


Arendt, Beauvoir, Rand, Weil, and the power of philosophy in dark times / translated by Shaun Whiteside. – New York : Penguin Press, 2023.

Signatur: [2239583-C.Neu](#)

The period from 1933 to 1943 was one of the darkest and most chaotic in human history, as the Second World War unfolded with unthinkable cruelty. It was also a crucial decade in the dramatic, intersecting lives of some of history's greatest philosophers. There were four women, in particular, whose parallel ideas would come to dominate the twentieth century—at once in necessary dialogue and in striking contrast with one another. "The Visionaries" tells the story of four singular philosophers, each putting forward a vision of a truly free and open society at a time of authoritarianism and war.

### Philosophinnen : von Hannah Arendt bis Mary Wollstonecraft



herausgegeben von Rebecca Buxton und Lisa Whiting ; aus dem Englischen übersetzt von Daniel Beskos, Paula Brunner-Schwan, Nefeli Kavouras und Roberta Schneider. – Ditzingen : Reclam, 2024.

Signatur: [2251468-B.Neu](#)

Rebecca Buxton und Lisa Whiting haben Porträts der wichtigsten Denkerinnen aus allen Epochen und Erdteilen zusammengestellt. Ein Einsteigerbuch für Feministinnen und alle, die es werden wollen. Mit Texten über: Hypatia, Diotima, Ban Zhao, Mary Wollstonecraft, Lalla, Mary Astell, Harriet Taylor Mill, Mary Anne Evans (George Eliot), Edith Stein, Hannah Arendt, Simone de Beauvoir, Iris Murdoch, Mary Midgley, Elizabeth Anscombe, Mary Warnock, Sophie Bosede Oluwole, Angela Davis, Iris Marion Young, Anita L. Allen und Azizah Y. al-Hibri.

## Feministische Theologie & Religionen & Spiritualität

### Dill, Helga [u.a.]: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Essen

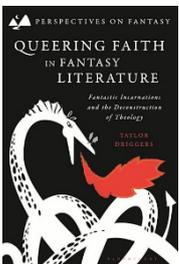


fallbezogene und gemeindeorientierte Analysen. – Weinheim : Beltz Juventa, 2023.

Signatur: [2245282-B.Neu](#)

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Ergebnisse einer sozialwissenschaftlichen Studie, die das Bistum Essen im Jahr 2020 in Auftrag gegeben hat. Im Zentrum steht die Analyse jahrelanger bzw. jahrzehntelanger Karrieren sechs verschiedener Kleriker, die zum Teil schon früh des sexuellen Missbrauchs beschuldigt wurden. Die Studie liefert nicht nur ein erschütterndes Bild über die gravierenden Versäumnisse der Bistumsverantwortlichen, sondern nimmt auch die Dynamiken in Kirchengemeinden in den Blick, wo sich die destruktiven Folgen sexualisierter Gewalt hartnäckig reproduzieren – Solidarität mit dem beschuldigten Gemeindepfarrer, Ausgrenzung Betroffener, Abwehr von Schuldgefühlen. Darüber hinaus werden Chancen und Widersprüche der institutionellen Präventionsarbeit diskutiert.

### Driggers, Taylor: Queering faith in fantasy literature



fantastic incarnations and the deconstruction of theology. London [u.a.] : Bloomsbury Academic, 2023. – (Perspectives on fantasy)

Signatur: [2239411-B.Neu](#)

Focusing on fantastic literature of the twentieth century, this book examines how Christian theology in the genre is dismantled, re-imagined and transformed from the margins of gender and sexuality. Aligning fantasy with Derrida's theories of deconstruction, Taylor Driggers explores how the genre can re-figure God as the "other" excluded and erased from theology and contends that fantasy can challenge cisnormative, heterosexual, and patriarchal theology. Also engaging with the theories of Hélène Cixous and others this book demonstrates that whilst fantasy cannot save Christianity from itself, nor rehabilitate it for marginalised subjects, it confronts theology with its silenced others in a way that bypasses institutional debates on inclusion and leadership, asking how theology might be imagined otherwise.

### Marschütz, Gerhard: Gender-Ideologie!?



eine katholische Kritik. – 1. Auflage. – Würzburg : Echter, 2023.

Signatur: [2245363-B.Neu](#)

Die katholische Kirche lehnt Gender als eine Ideologie ab, weil hier das Geschlecht radikal losgelöst von biologischen Vorgaben begriffen und auf diese Weise zur frei wählbaren Konstruktion werde. Diese „anthropologische Revolution“ (Benedikt XVI.) stehe im Widerspruch zur Schöpfungswirklichkeit, wonach Gott den Menschen männlich und weiblich geschaffen hat. Bei genauem Hinsehen ist dieser Ideologievorwurf nicht haltbar. Vielmehr gilt: Was die katholische Kirche über Gender sagt, sagt mehr über die katholische Kirche als über Gender aus. Es verweist auf eine kirchenlehramtliche Anthropologie, die integrative Optionen für sogenannte LGBTIQ-Personen, aber auch Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Kirche selbst behindert. Diese Behinderung gilt es theologisch aufzubrechen.

### Muslimische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse



herausgegeben von Naime Çakir, Raida Chbib, Meltem Kulaçatan. – Berlin : EB-Verlag, 2023. – (Islam im Kontext ; 1)

Signatur: [2249156-C.Neu](#) 

Der Band bietet vielfältige Anknüpfungspunkte zum Verhältnis von Islam und Geschlechtergerechtigkeit aus verschiedenen Fachperspektiven der Islamwissenschaft, der evangelischen und islamischen Theologie und der Religionswissenschaft. Dabei werden dynamische Positionierungen und Perspektiven von Frauen und auf Frauen im islamischen Diskurs sowie innerhalb islamischer Gemeinschaften deutlich. Das Themenspektrum reicht von der religiösen Vergemeinschaftung von Musliminnen in Deutschland innerhalb und außerhalb des Moscheebereichs, über die feministische Koranauslegungen im akademischen Kontext bis zur Institutionalisierung Feministischer Theologie in Deutschland, von Narrativen zu weiblichen muslimischen Persönlichkeiten und unterschiedlichen Rezeptionen der Schöpfungsgeschichte bis zu Sichtweisen auf Frauen im Sufismus.

### Opening Pandora's Box : Gender, Macht und Religion



herausgegeben von Benedikt K. Bauer, Kristina Göthling-Zimpel und Anna-Katharina Höpflinger. – Göttingen : V&R unipress, 2020.

Signatur: [2251472-B.Neu](#) 

Die aktuellen öffentlichen Debatten zeigen, wie explosiv die Wechselwirkung zwischen Religion und Geschlecht sein kann. Im vorliegenden Band wird dieser Wechselwirkung anhand von Überblickstexten und Fallstudien nachgegangen. Die Beiträge basieren auf dem religionswissenschaftlichen Symposium "Opening Pandora's Box: Sex, Power & Religion" und gehen auf eine studentische Initiative wissenschaftlicher Beschäftigung mit dem Themenkomplex Gender und Religion zurück. Dabei wird die Genderperspektive diskursiv verstanden. Die Beiträge bieten je eigene Definitionen von Gender und Religion und öffnen somit verschiedene Blickwinkel auf diese aufschlussreiche Interrelation.

### Ungewitter, Mira: Gott ist Feministin



mein Leben mit Eva, Maria und Lady Gaga. – Freiburg : Basel : Wien : Herder, 2023.

Signatur: [2239458-B.Neu](#)

Sex, Lust und selbstbewusste Frauen - dafür ist in der Bibel und in der Kirche kein Platz! Oder doch? Die Pastorin und Feministin Mira Ungewitter nimmt kein Blatt vor den Mund. Kritisch hinterfragt sie alte Tabus, Rollenbilder und Schamgefühle. Ihre Role Models: Eva, Maria Magdalena, Hildegard von Bingen, ihre Mutter und Lady Gaga. Persönlich, provokant, mal witzig und selbstironisch, mal wütend und ernst, schreibt sie über Britney Spears und Sexismus, die Jungfrauengeburt und Pro Choice, das Hohelied der Liebe und unverschämt guten Sex.

## Psychologie & Psychotherapie & Medizin

### Aschauer, Lucia: Gebärende unter Beobachtung

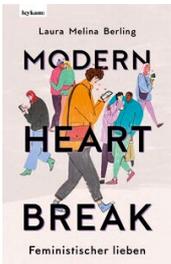


die Etablierung der männlichen Geburtshilfe in Frankreich (1750-1830). – Frankfurt : New York : Campus Verlag, 2020. – (Geschichte und Geschlechter ; 71)

Signatur: [2243031-B.Neu](#)

Zwischen 1750 und 1830 vollzog sich in Frankreich ein medizinischer Paradigmenwechsel: War die Geburtshilfe bis dato in weiblicher Hand, machten sich nun männliche Ärzte und Chirurgen mit aufklärerischem Eifer an die Erschließung des schwangeren und gebärenden Frauenkörpers. Ihr Ziel war es, sich als neue wissenschaftliche Autorität in der Geburtshilfe zu etablieren – zum Nachteil der Hebammen und ihres Erfahrungswissens, die allmählich verdrängt wurden. Anhand von circa 300 Fallberichten aus medizinischen Zeitschriften eröffnet Lucia Aschauer neue Perspektiven auf die Geschichte von Schwangerschaft und Geburt und legt die Entstehungsbedingungen einer bis heute fortwirkenden geburtshilflichen Wissensordnung offen.

### Berling, Laura Melina: Modern heartbreak



feministischer Lieben. – Graz : Wien : Berlin : Leykam, 2023.

Signatur: [2242720-B.Neu](#)

Laura Melina Berling erzählt eine Geschichte über die Liebe in modernen Zeiten. Darüber, wie sich patriarchale Muster, Geschlechterstereotype und andere Machtstrukturen immerzu in unser Liebesleben einmischen und beeinflussen, wen wir warum begehren. Warum wir swipen und swipen, aber doch nicht weiterwissen. Was ist Liebe und was nicht? Können wir die Liebe intersektionaler, machtkritischer und feministischer gestalten? Wie gehen wir gesellschaftlich mit Verlust und Trennungen um, und wie verweben sich unsere privaten Geschichten mit romantischen Klischees?

### Fischer, Veronika: Liebe

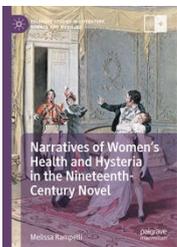


Wien : Kremayr & Scheriau, 2024.

Signatur: [2247488-B.Neu](#)

Let's talk about love! Liebe ist ein komplexes Phänomen. Wenn wir all ihre Bedeutungen verstehen, entdecken wir eine Fülle von Möglichkeiten, wie wir lieben können. Wenn es um die Liebe geht, wird es oft kompliziert. Viel zu schnell verbinden wir damit eine romantische Beziehung. Veronika Fischer seziert, was mit Liebe alles gemeint sein kann, wie man mit ihren Facetten achtsam umgeht und Klarheit gewinnt. Das Verständnis von Liebe prägt unseren Alltag, in allen gesellschaftlichen und kulturellen Ordnungen. Und nicht zuletzt ist es relevant für die Achtung der Menschenrechte, steht Sexismus und Diskriminierung entgegen – über Liebe zu sprechen ist ein politischer Akt.

### Rampelli, Melissa: Narratives of women's health and hysteria in the nineteenth-century novel



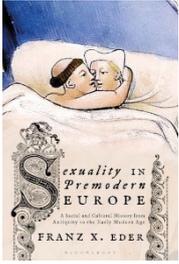
Cham : Palgrave Macmillan, 2024.

Signatur: [2243821-B.Neu](#)

Narratives of Women's Health and Hysteria in the Nineteenth-Century Novel looks extensively at hysteria discourse through medical and sociological texts and examines how this body of work intersects with important cultural debates to define women's social, physical, and mental health. The book sketches out prominent shifts in cultural reactions to the idea of diffused agency and the prized model of the interiorized, individual person capable of self will and governance. Melissa Rampelli takes up the work of Jane Austen, Charles Dickens, George Eliot, and Thomas Hardy, showing how the authors play with and manipulate stock literary figures to contribute to this dialogue about the causes and cures of women's hysterical distress.

## Sexualität/en & Körper & Gesundheit

### Eder, Franz X: Sexuality in premodern Europe



a social and cultural history from antiquity to the early modern age / translation: Jacob Watson. – London : Bloomsbury Academic, 2023.

Signatur: [2245159-B.Neu](#)

How did sexual relationships work before, in and outside of marriage in the pre-modern era? What problems did contraception and sexually transmitted diseases pose? How did people deal with prostitution and pornography back then? What were the possibilities for same-sex and queer desire and practice? Using numerous examples and sources from across the continent, *Sexuality in Premodern Europe* shows that even in earlier centuries, sexual life had an elementary significance for the coexistence of couples and communities. It was just as decisive for how individuals saw themselves and others as it was for maintaining the social, economic and political order. Franz X. Eder emphasises the socio-historical view of sexuality, offering an apt foil for the cultural perspective which is so prevalent in the field.

### Haarkötter, Hektor: Küssen



eine berührende Kommunikationsart. – Frankfurt am Main : S. FISCHER, 2024.

Signatur: [2248030-B.Neu](#)

In seinem Streifzug durch Geschichte und Theorie des Küssens fragt Hektor Haarkötter: Was macht das Küssen eigentlich aus? Warum küsst man nicht überall auf der Welt, sondern nur in bestimmten Kulturen? Was verbindet Liebeskuss, Bruderkuß, Abschiedskuss, Filmkuss und den Gutenachtkuss? Haarkötters Antwort: Küssen ist ein Akt der Kommunikation. Das zeigt er u.a. am naturwissenschaftlichen Wissen über den Kuss, an seiner Geschichte von der Antike bis heute, am Kuss in Film, Literatur, Märchen und der Kunst, an Fragen wie: Ist küssen privat? Was ist der Unterschied zwischen Sex und Küssen? Warum küsst man Gegenstände wie z.B. Ringe? Und was hat die Bussi-Bussi-Gesellschaft mit all dem zu tun? Küssen, das zeigt Haarkötter so augenzwinkernd wie informiert, ist eine ganz eigentümliche Art der Kommunikation.

### Maylou, Hannah: Wir müssen gar nichts!

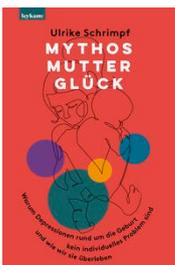


Befreie dich von gesellschaftlichen Normen und sei du selbst. – Berlin : Wien : Goldegg, 2023.

Signatur: [2242671-B.Neu](#)

Unerreichbare Schönheitsideale, Dinge, die „ein Mädchen einfach nicht tut“ oder die weibliche Lust: Wer sich als Frau an althergebrachte Gepflogenheiten hält, muss oft zurückstecken. Die österreichische Influencerin, Bloggerin und Unternehmerin Hannah Maylou spricht Frauendiskriminierung offen an und stellt kritische Fragen: Wer hat eigentlich festgelegt, dass die perfekte Frau dünn, blond und mädchenhaft sein muss? Und warum ist die Menstruation etwas, über das nur hinter vorgehaltener Hand geflüstert werden darf? In ihrem feministischen Buch zeigt sie Wege auf, verinnerlichte Glaubenssätze zu überwinden und ohne Angst zu sich selbst zu stehen.

### Schrimpf, Ulrike: Mythos Mutterglück

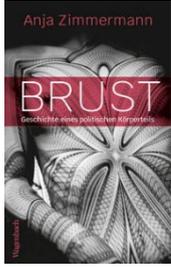


warum Depressionen rund um die Geburt kein individuelles Problem sind und wie wir sie überleben. – Graz : Wien : Berlin : Leykam, 2023.

Signatur: [2242714-B.Neu](#)

Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit einem Kind werden in unserer gesellschaftlichen Erzählung als etwas Selbstverständliches dargestellt, das für alle Beteiligten in einem Happy End mündet. Ulrike Schrimpf erkrankte nach der Geburt ihres zweiten Sohnes an einer postpartalen Depression. Ihre Erfahrungen teilt sie in hier in einer Mischung aus persönlichem Memoire, wissenschaftlicher Erkundung und Einblicken in die Gedanken- und Empfindungswelt von Betroffenen. Berührend und informativ schildert sie Krankheitsbild, Therapiemöglichkeiten und wie es ihr gelang, den Mut aufzubringen, um danach ein weiteres Kind zu bekommen.

## Zimmermann, Anja: Brust



Geschichte eines politischen Körperteils. – Berlin : Verlag Klaus Wagenbach, 2023.

Signatur: [2240475-B.Neu](#)

Obwohl als "sekundäres Geschlechtsmerkmal" bezeichnet, ist die weibliche Brust von primärem Interesse. Sie nährt, aber verführt auch, gilt als heilig oder verderbt – je nach Zeitalter und Kulturkreis, Kontext und Blickrichtung. An ihrer Einhegung und Tabuisierung wird der männliche Anspruch auf Kontrolle über den weiblichen Körper in vielfältiger Weise augenfällig. Frauenbrüste sind bis heute ein Politikum, wenn sie abseits von Sauna und FKK-Strand öffentlich gezeigt werden, und selbst ihre „haltlose“ Sichtbarkeit unter der Kleidung wird als unziemliche Provokation empfunden. Anja Zimmermann untersucht diesen vieldeutig-vielseitigen Körperteil aus verschiedenen Perspektiven, immer aber mit politischer Fragestellung.

## Politik & Internationales & Gesellschaft

### Akdemir, Nevra [u.a.]: Gender, Flucht, Aufnahmepolitiken



die vergeschlechtlichte In- und Exklusion geflüchteter Frauen. – Wiesbaden : Springer VS, 2023.

Signatur: [2241205-B.Neu](#) 

Flucht- und Aufnahmeprozesse sind durchzogen von geschlechtsspezifischen und intersektionalen Dynamiken. Die migrationsbezogene Infrastruktur hat sich in der deutschen Migrationsgesellschaft auf die Bedarfe von Geflüchteten eingestellt. Geflüchtete machen mit den Angeboten vielfältige Erfahrungen, die von hilfreicher und solidarischer Unterstützung über wenig angepasste Angebote bis zu Exklusion und Diskriminierung reichen. Die rahmende Medienanalyse zeigt, wie tief die öffentliche und mediale Rezeption der sogenannten „Flüchtlingskrise“ durch vergeschlechtlichte Narrative geprägt ist, und wie diese die kommunale und ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten mitprägen.

### Atz, Hermann [u.a.]: Wie weiblich ist die Gemeindepolitik?



der (nach wie vor) mühevolle Weg der Frauen ins Rathaus. – 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. – Bozen : Athesia Verlag, 2023.

Signatur: [2249289-C.Neu](#)

Frauen sind sehr wohl bereit, sich in kommunalpolitischen Ämtern und Funktionen zu engagieren. Auch die Wählerinnen und Wähler scheinen für die Gleichstellung in der Politik aufgeschlossen. Trotzdem sind Frauen in der Gemeindepolitik immer noch deutlich unterrepräsentiert. Wie lässt sich das politische Engagement von Frauen fördern? Wählen Frauen anders als Männer und welche Faktoren beeinflussen das Wahlverhalten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die vorliegende Studie und liefert damit eine umfassende Analyse der Situation sowie Ansatzpunkte, Frauen den Weg in die (Gemeinde-)Politik weiter zu ebnet.

### Geschlecht & Gewalt : künstlerisch-wissenschaftliche Perspektiven

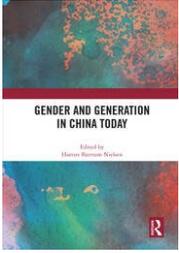


herausgegeben von Andrea Heinz. – Wien : Praesens Verlag, 2023. – (Diskurse, Kontexte, Impulse ; 25)

Signatur: [2247772-B.Mus](#) 

„Gewalt & Geschlecht“ dokumentiert die Ergebnisse des gleichnamigen Forschungsprojekts „Geschlecht und Gewalt“, das der Interuniversitäre Forschungsverbund Elfriede Jelinek der Universität Wien und der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien gestaltete. Er widmet sich einem zentralen Aspekt im Werk Elfriede Jelineks: Der Verbindung von Geschlecht/Gender und Gewalt. Narrative von Geschlecht und seine Gewaltförmigkeit, speziell in Zeiten von Neokonservatismus und -liberalismus sowie Rechtspopulismus, wurden im Zeitraum 2021-2023 ebenso untersucht wie Fragen nach struktureller, psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt sowie nach Ausbeutungs-, Verdrängungs- und Marginalisierungsmechanismen aufgrund der Kategorie Geschlecht.

### Gender and generation in China today



herausgegeben von Harriet Bjerrum Nielsen. – London : Routledge, Taylor & Francis Group, 2022.

Signatur: [2242803-C.Neu](#) 

This book examines how gender and generational relations have been influenced by the vast changes in the Chinese society since the start of the Reform era in 1978. It offers a short introduction to China's recent development and the relationship between Chinese and Nordic gender research. Three articles in the book focus on how the developments in the Reform era have produced generational changes in feminist politics, in the labour market, and between young people and their parents – and what impacts these changes have for gender relations. Two articles investigate changes in middle-class motherhoods and fatherhoods towards more emphasis on intimacy and love between parents and child, but often in asynchronicity with traditional gender roles among the parents.

### Köpf, Peter und Zana Ramadani: WOKE



wie eine moralisierende Minderheit unsere Demokratie bedroht. – Köln : Quadriga, 2023.

Signatur: [2243520-B.Neu](#)

Eine muslimisch-migrantische Feministin und ein „alter weißer Mann“ fürchten: Unsere Demokratie ist in Gefahr – so der Klappentext der Streitschrift „WOKE“, in der Zana Ramadani, Mitbegründerin von Femmen, und Peter Köpf, Journalist, eine „Inflation der Identitäten“ konstatieren und der im Untertitel gestellten Frage nachgehen, "wie eine moralisierende Minderheit unsere Demokratie bedroht". Sie fokussieren auf woke im Sinne eines ideologischen Kampfbegriffes und auf eine Radikalisierung von wokeness-Aktivist\*innen, die über das Ziel, gegen Diskriminierungen vorzugehen, hinauschießen.

### Oksanen, Sofi: Putins Krieg gegen die Frauen



aus dem Finnischen von Angela Plöger und Maximilian Murmann. – Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2024.

Signatur: [2248729-B.Neu](#)

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine ist in hohem Maße ein Geschlechterkrieg: Russland setzt sexuelle Gewalt in der Ukraine als Waffe ein, aber Frauenfeindlichkeit ist auch ein Instrument der internen Zentralisierung der Macht in Russland. Und sie ist ein Werkzeug des Imperialismus. Das Grauen, das Familien des Baltikums bereits einmal erleben mussten und das bis heute Wunden in den Familien hinterlassen hat, Deportationen, Besetzungen, Terror, Folter, Nazibeschuldigungen, Vergewaltigung, wiederholt sich, aber wie nie zuvor können Kriegsverbrechen dokumentiert werden, weil Journalistinnen, Richterinnen, Staatsanwältinnen und Anwältinnen beteiligt sind. Die Hoffnung besteht, dass die Straffreiheit Russlands ein Ende haben wird.

### Otto, Friederike: Klimaungerechtigkeit

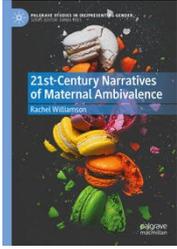


was die Klimakatastrophe mit Kapitalismus, Rassismus und Sexismus zu tun hat. – Berlin : Ullstein, 2023.

Signatur: [2249818-B.Neu](#)

Der Klimawandel trifft uns nicht alle gleich. Friederike Otto liefert anhand von acht extremen Wetterereignissen konkrete Beispiele, was die wirklichen Ursachen sind, wer besonders betroffen ist und vor allem: Was Klimagerechtigkeit tatsächlich bedeutet und was dafür noch getan werden muss. Der Klimawandel zerstört nicht die Menschheit, aber Menschenleben und Lebensgrundlagen. Wir staunen über Rekordtemperaturen, Windgeschwindigkeiten und Regenmengen, aber fragen uns zu wenig, wer ihnen besonders ausgesetzt ist, wer sich nicht erholen kann - und warum. Ungleichheit und Ungerechtigkeit sind der Kern dessen, was den Klimawandel zum Menschheitsproblem machen. Damit müssen Fairness und globale Gerechtigkeit auch im Kern der Lösung stecken. Klimagerechtigkeit geht jeden etwas an.

### Williamson, Rachel: 21st-century narratives of maternal ambivalence



Cham : Palgrave Macmillan, 2023. – (Palgrave Studies in (Re)Presenting Gender)

Signatur: [2245400-B.Neu](#)

Motherhood has long been depicted in reductive or limited terms. At once valorized and configured as the ultimate end-goal for socially condoned femininity, maternity is also highly mediated and scrutinized. This has resulted in a representational tradition that persists in imagining maternal subjects in rigid binary terms, pitting good mothers against bad. Largely in response to this repressive schema, recent years have marked the emergence of a diverse range of visual and literary texts about motherhood. While such texts vary in style, genre and form, this book argues that they are unified in their efforts to publicize embodied maternal experience and foreground maternal ambivalence, a concept that is best understood as a mother's capacity to simultaneously love and hate her child.

## Arbeit & Beruf & Wirtschaft

### Cavallero, Lucí und Verónica Gago: Der Haushalt als Versuchslabor



feministische Kämpfe um Mieten, Haus- und Heimarbeit / aus dem Spanischen von Gerald Raunig. – Wien : transversal texts, 2023.

Signatur: [2246725-B.Neu](#)

Die Politisierung der Hausarbeit ist eine historische Errungenschaft der feministischen Bewegungen, die durch die internationalen feministischen Streiks der vergangenen Jahre wieder auf die Tagesordnung gesetzt wurde. In der Covid-19-Pandemie rückte der oft unsichtbar gemachte häusliche Raum ins Rampenlicht: als Einschluss in den Haushalt, als Imperativ von Home-Schooling und Home-Office, als Ausweitung von Telearbeit und vor allem von Reproduktions- und Sorgearbeit. „Der Haushalt als Versuchslabor“ verwebt die aktivistischen Erfahrungen der feministischen Bewegung „Ni Una Menos“ mit den Forschungen der Grupo de Intervención e Investigación Feminista zu den Auswirkungen öffentlicher und privater Verschuldung auf das tägliche Leben in Argentinien.

### Ehefrau, Erbin, Unternehmerin : zum Wandel weiblicher Funktionen und Rollen in Familienunternehmen



herausgegeben von Draiflessen Collection. – Köln : Böhlau, 2024.

Signatur: [2244774-B.Neu](#) 

In der öffentlichen Wahrnehmung waren mittelständische Familienunternehmen stets männerdominiert, Unternehmerinnen an der Spitze galten als Randerscheinung. Der vorliegende Band eröffnet neue Perspektiven auf die unterschiedlichen Rollen von Frauen als Tochter, Ehefrau, Mutter, Witwe und Unternehmerin. Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Branchen und Epochen zeigen elf Aufsätze, welchen maßgeblichen Einfluss Frauen seit jeher in Familienunternehmen hatten. Die Beiträge verbinden unternehmens-, gender-, sozial- und kulturhistorische Ansätze, um die vielfältigen Rollen von Frauen in Unternehmen eingehender zu beleuchten.

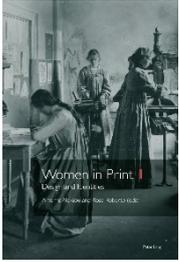
### Hank, Rainer: Die Pionierinnen



wie Journalistinnen nach 1945 unseren Blick auf die Welt veränderten. – München : Penguin Verlag, 2023.

Signatur: [2243386-B.Neu](#)

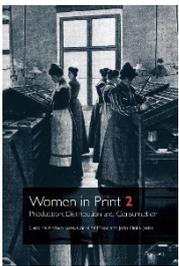
Sie haben die Entwicklung der frisch gegründeten Bundesrepublik Deutschland entscheidend mitgeprägt, und doch ist ihre Geschichte nie erzählt worden: die Journalistinnen der ersten Stunde, die dafür sorgten, dass sich in der jungen Demokratie Freiheit, Liberalität und Toleranz entwickelten. Ganz unterschiedlich überstanden sie den Krieg: im Exil, im Versteck, auf der Flucht oder, indem sie sich mit dem NS-Regime arrangierten. Hinterher berichteten sie über die Nürnberger Prozesse, schrieben über die erwachende Liebe der Deutschen zu ihren Autos und kämpften für die Gleichberechtigung in der Familie. Diese Journalistinnen haben, das vermeintlich rein Private politisch gemacht.

**Women in print : 1**

Design and identities / herausgegeben von Artemis Alexiou und Rose Roberto. – Oxford : Bern : Berlin : Bruxelles : New York : Wien : Peter Lang, 2022. – (Printing history and culture ; 2)

Signatur: [2247806-B.Neu](#)

“Women in Print” is a collection of essays in two related volumes which considers the diversity of roles occupied by women in the design, authorship, production, distribution and consumption of printed material from the thirteenth century onwards. “Women in Print 1: Design and Identities” demonstrates women’s multi-layered contribution to design, printing and publishing history through eleven case studies of women artists, composers, editors, engravers, photographers, printers, publishers, scribes, stationers, typesetters, widows in business, and writers. It offers an examination of women as active participants and contributors in the many and varied aspects of design and print culture, including the production of illustrations, typefaces, periodical layouts, photographic prints and bound volumes

**Women in print : 2**

Production, distribution and consumption / herausgegeben von Caroline Archer-Parré, Christine Moog and John Hink. – Oxford : Bern : Berlin : Bruxelles : New York : Wien : Peter Lang, 2022. – (Printing history and culture ; 3)

Signatur: [2236685-B.Neu](#)

The contributions included in “Women in Print 2” cover the whole of the “letterpress era” in Europe from the early fifteenth century to the mid-twentieth century. The essays address three themes: the role of women in the production of print; in its distribution; in addition to some neglected areas of women’s consumption of print. To a greater extent the participation of women in the production and distribution of print has been written by the men who dominated the trade. The volume explores the often-overlooked contribution to the business aspects of the printing and publishing industries, particularly female involvement in roles that were customarily seen as male preserves.

**Recht****Gender & Crime : Geschlechteraspekte in Kriminologie und Strafrechtswissenschaft**

herausgegeben von Tillmann Bartsch [u.a.]. – Baden-Baden : Nomos, 2022. – (Interdisziplinäre Beiträge zur kriminologischen Forschung ; 54)

Signatur: [2240448-B.Neu](#)

Der Band befasst sich mit Genderaspekten in Strafrecht, Kriminologie, Viktimologie und Strafvollzugswissenschaft. Neben drei grundlegenden Einführungen in die Thematik liefert er vielfältige normwissenschaftliche und empirische Erkenntnisse zu der Frage, wie Geschlecht und Kriminalität zusammenhängen.

**KODEX Diversity & Inclusion**

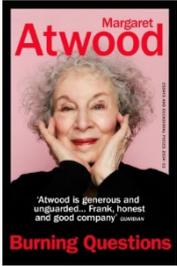
zusammengestellt von RA Dr. Jana Eichmeyer, LL.M. und RA Mag. Judith Feldner. – Wien : LexisNexis, 2023. – (Kodex des österreichischen Rechts)

Signatur: [2239464-B.Neu](#)

Der Kodex Diversity & Inclusion mit Stand 1.9.2023 enthält die wichtigsten Bestimmungen für Diversity & Inclusion in den Rechtsbereichen: Verfassungsrecht, EU-Recht, Völkerrechtliche Verträge, Besonderes Verwaltungsrecht samt landesrechtlichen Bestimmungen, Steuerrecht, Zivilrecht, Arbeitsrecht, Zivilverfahrensrecht, Unternehmensrecht und Strafrecht.

## Literatur & Sprache

### Atwood, Margaret: Burning questions



essays and occasional pieces, 2004-2022. – Dublin : Vintage, 2023.

Signatur: [2243851-B.Neu](#)

In "Burning Questions" Margaret Atwood aims her constant curiosity and impish humour at our world and reports back to us on what she finds. The roller-coaster period covered in the collection brought an end to the end of history, a financial crash, the rise of Trump and a pandemic. From debt to tech, the climate crisis to freedom; from when to dispense advice to the young (answer: only when asked) to how to define granola, we have no better questioner of the many and varied mysteries of our human universe.

### Bradbeer, Mark: Aemilia Lanyer as Shakespeare's co-author



London : New York : Routledge, Taylor & Francis Group, 2022.

Signatur: [2245419-B.Neu](#)

This book presents original material which indicates that Aemilia Lanyer, née Bassano – female writer and feminist – is Shakespeare's hidden and arguably most significant co-author. The first case study matches the works of "George Wilkins" – who is currently credited as the co-author of the feminist Shakespeare play "Pericles" (1608) – with Lanyer's writing style, education and knowledge of Lord Hunsdon's secret sexual life. The second case study recognizes "Titus Andronicus" (1594), a play containing the characters Aemilius and Bassianus, to be a revision of her suppressed play "Titus and Vespasian" (1592). Lastly, it is argued that Shakespeare's clowns, Bottom, Launce, Malvolio, Dromio, Dogberry, Jaques, and Moth, arise in Lanyer's deeply personal war with the misogynist Thomas Nashe.

### Box, Marijke: Inneres Erleben erzählen

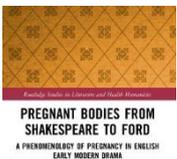


zur Prosa von Mela Hartwig und Irmgard Keun, 1928-1948. – Bielefeld : transcript, 2023. – (Geschlecht als Erfahrung ; 1)

Signatur: [2250962-B.Neu](#)

In der Hochphase der Neuen Sachlichkeit beginnen Mela Hartwig (1893-1967) und Irmgard Keun (1905-1982) ihre schriftstellerischen Karrieren. Sie setzen den Nüchternheitsdevisen ihrer männlichen Kollegen die Darstellung eines weiblich konnotierten inneren Erlebens entgegen und erzählen von den Grenzzuständen ihrer Protagonistinnen. Marijke Box geht anhand exemplarischer Lektüren den Kontinuitäts- und Transformationslinien der Prosa beider Autorinnen von der Weimarer Republik bis zum Exil und in die frühe Nachkriegszeit nach. Dabei interpretiert sie die Texte hinsichtlich ihrer Wechselwirkungen mit den historisch-gesellschaftlichen Umständen und stellt die sozialen Dimensionen des Erlebens und Erzählens heraus.

### Burzyńska, Katarzyna: Pregnant bodies from Shakespeare to Ford



a phenomenology of pregnancy in English early modern drama. – New York : London : Routledge, 2023.

Signatur: [2245402-B.Neu](#)

Indebted to the theories of embodiment this book offers a meticulous and detailed investigation of a plethora of pregnant characters and their "pregnant embodiment" in the pre-modern works by Shakespeare, Middleton, Webster and Ford. The analysis argues for an indivisible link between an intensely embodied experience of pregnancy as enacted in space and identity-shaping processes resulting in a more acute sense of selfhood and agency. Despite seemingly disparate experiences of the selected heroines, the ever transforming and "spatial" pregnant identities remain loci of embodied selfhood and agency. This book argues that fictional characters' experience reflects tangible realities of early modern women, while often deflecting the scientific consensus on reproduction in the period.

## Different voices : gender and posthumanism



herausgegeben von Paola Partenza, Özlem Karadağ und Emanuela Ettore. – Göttingen : V & R unipress, 2022. – (Passages - Transitions - Intersections ; 10)

Signatur: [2243952-B.Neu](#) 

The concept of the human has been broadly re-visited and modified, and the term posthuman has now become a term of continuous inquiry. Gender (representations) play(s) a critical role in works of literature, culture, and art, and focusing on gender is crucial to uncovering the anthropocentrism or androcentrism that may underlie the work and the times to which it belongs. While maintaining a solid literary emphasis, this volume focus on feminist debates about women, technology, and the body, on gender representation and the posthuman, on post-gender figurations, on gender and trans/post/humanism, biotechnology/biopolitics/bioethics, on feminist posthumanism, on animals, the human-machine, and ecological posthumanism.

## "Du bist mir Kunst" : der Briefwechsel Alma Mahler - Walter Gropius 1910 bis 1914



herausgegeben von Annemarie Jaeggi und Jörg Rothkamm ; bearbeitet von Adriana Kapsreiter und Fabian Kurze. – Salzburg : Wien : Residenz Verlag, 2023.

Signatur: [2243557-B.Neu](#)

Im Sommer 1910 lernen sich Alma Mahler und Walter Gropius bei einer Kur kennen: Es ist der Anfang einer Liaison, die als leidenschaftliche Affäre beginnt und zu einer komplexen Beziehung mit Höhen und Tiefen wird. Rund 400 Briefe erzählen das Leben der jungen Frau und des Architekten. Bis zum Tod ihres Mannes Gustav im Mai 1911 war Alma Mahler zerrissen zwischen ihrer Auseinandersetzung mit seiner Musik, ihrer eigenen Kompositionstätigkeit und ihrem Freiheitsdrang. Walter Gropius hatte damals noch kaum mehr vorzuweisen als seine idealistischen Visionen. Das Buch, kenntnisreich kommentiert, macht erstmals die gesamte Korrespondenz der Jahre 1910–1914 zugänglich und gewährt völlig neue Einblicke in das dramatische Leben und das Werk dreier zentraler Protagonist\*innen der Moderne.

## Dresler, Nastasja S.: Schreibende Frauen nach '45



mit einem Vorwort von Stefan Bollmann. – München als literarische Wirkstätte. – München : Allitera Verlag, 2023.

Signatur: [2249469-B.Neu](#)

Während München um 1900 ein Zentrum der Frauenbewegung war und einen kreativen Schmelztiegel für Schriftstellerinnen bildete, scheint sich die Spur der schreibenden Frauen nach 1945 zu verlieren. Doch das Bild trügt: Von Dagmar Nick bis Doris Dörrie – es gab und gibt sie durchaus. Während man sich allerdings um die Jahrhundertwende in Salons und Cafés zusammenfand, um gegen die patriarchale Ordnung anzuschreiben, speist sich die weibliche Literaturszene ab den 1950er-Jahren aus Einzelkämpferinnen, die nur lose verbunden waren und sich untereinander kaum kannten. In den Mittelpunkt dieses Buchs rückt ein Quartett schreibender Frauen: Oda Schaefer, Gisela Elsner, Luise Rinser und Asta Scheib, die in München gelebt und gewirkt haben. Aber auch andere Autorinnen von internationaler Reichweite haben hier Station eingelegt, wie etwa die renommierte österreichische Schriftstellerin Ingeborg Bachmann.

## Felber, Silke: Travelling Gestures - Elfriede Jelineks Theater der (Tragödien-) Durchquerung



Wien : Bielefeld : mdwPress : Bielefeld : transcript, 2023.

Signatur: [2244865-B.Neu](#)

Seit „Ein Sportstück“ (1998) beziehen sich Elfriede Jelineks Theater-  
texte mit unnachahmlicher Konsequenz auf die griechische Tragödie. Vor dem Hintergrund von Rechtspopulismus, MeToo und Klimakrise durchkreuzt die Autorin den Blick von Aischylos, Sophokles und Euripides und que(e)rt dadurch Kategorisierungen im Hinblick auf Gender, Klasse und Ethnizität. Silke Felber beschreibt Jelineks Theater der (Tragödien-)Durchquerung erstmals an der Schnittstelle von Theater-, Literatur- und Kulturwissenschaft. In Form einer materialreichen Studie bringt dieses Grundlagenwerk Gesten der Klage und der Wut zum Vorschein, die bis in die Antike und gleichzeitig in eine ungewisse Zukunft weisen.

### Glück, Alexander: Gendern wird nichts ändern



fünfzig wertschätzende Argumente gegen die gewaltsame Deformierung unserer Sprache ; in reformneutraler Rechtschreibung. – Wien : Verlag Der Apfel, 2023.

Signatur: [2239239-B.Neu](#)

Der Autor Alexander Glück hat in seinem Buch fünfzig Argumente zusammengetragen, warum er Gendersprache für arrogant und destruktiv hält. Seiner Meinung nach ist sie sexistisch, weil sie Frauen aufgrund biologischer Unterschiede betont. Gendern sei eine rein ideologische, strikt auf die frauenspezifische Perspektive pochende Sicht auf die Dinge, die sich als unsolidarisch, ungerecht, überholt und Wirklichkeitsfern herausstellt. Das feministische Sprachdesign mache das Männliche zum Bezugspunkt und damit den Mann zum Maß aller Dinge, nicht nur mit der Behauptung, die Sprache sei männlich dominiert und Frauen kämen in ihr nicht vor.

### Lavant, Christine: „Ich bin maßlos in allem“

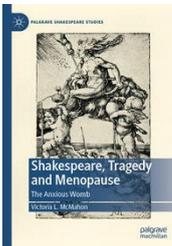


Biographisches / ausgewählt und kommentiert von Klaus Amann ; unter Mitarbeit von Brigitte Strasser. – Göttingen : Wallstein Verlag, 2023.

Signatur: [2239779-B.Neu](#)

Christine Lavants Eigenart und Stärke als Lyrikerin und als Erzählerin ist ihr unbestechlicher Blick auf diejenigen, mit denen das Schicksal es weniger gut gemeint hat. Es ist ihre eigene Welt, über die sie schreibt. Aus Briefauszügen an ihre wechselnden Vertrauten entsteht eine authentische Lebenserzählung, die eingepasst ist in ein Mosaik aus Texten und Dokumenten, Zeitungsberichten und Rezensionen, ihrer Krankenakte aus der Psychiatrie, literarischen Würdigungen sowie der kenntnisreichen Kommentierung von Klaus Amann. Dazu bilden die hier erstmals veröffentlichten Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen Christine Lavant und ihrem Geliebten, dem Künstler Werner Berg, das einzigartige Herzstück. Zahlreiche zeitgenössische Fotografien, Zeichnungen und Gemälde zeigen sie und ihre Welt.

### McMahon, Victoria L.: Shakespeare, tragedy and menopause

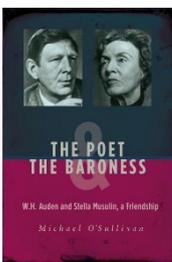


the anxious womb. – Cham : Palgrave Macmillan, 2023.

Signatur: [2245365-B.Neu](#)

Although “menopause” was not defined as a medical, physiological or sociocultural event for the early moderns, this book argues that such a medical and cultural transition can, in fact, be identified by sub-textual clues distinguished by various embodied anxieties. It explores several ageing women of the Shakespearean tragedies as they transition through this liminal menopausal period. Theoretically underscored by humoral theory, the analysis is metonymically centered upon the womb as the seat of menopausal anxiety. These menopausal undercurrents, not only permeate the dramatic action of each play, but also emanate outward to reflect the medical, physiological, cultural, social, and religious concerns generated by the ageing woman of the early modern period at large.

### O'Sullivan, Michael: The poet & the baroness



W.H. Auden and Stella Musulin, a friendship. – Budapest : CEU Press - Central European University Press, 2023.

Signatur: [2244949-B.Neu](#)

For long periods in history, the Austrian capital found itself on the geographical edge of western civilisation. Yet from the 18th century on, Vienna has been a vibrant centre of European culture. This city is the scene of the formidable meeting of the two outstanding intellectuals that are at the core of this book. The warm relationship between W.H. Auden, the celebrated British-American poet (1907-1973), and his fellow expatriate, the Welsh-Austrian journalist, translator and writer Stella Musulin (1915-1996) lasted while Auden resided in the nearby small town of Kirchstetten starting in 1958. It was here that the poet was laid to rest in the autumn of 1973. This book is based on the unpublished letters of Auden to Musulin and her private journals.

**Sparr, Thomas: "Ich will fortleben, auch nach meinem Tod"**

die Biographie des Tagebuchs der Anne Frank. – Frankfurt am Main : S. FISCHER, 2023.

Signatur: [2242842-B.Neu](#)

Anne Frank träumte davon, eines Tages eine berühmte Schriftstellerin zu werden. Ihr Vater Otto Frank, der den Krieg als einziges Familienmitglied überlebte, wollte seiner Tochter diesen Wunsch erfüllen und machte die Verbreitung von Annes Tagebuch zu seinem Lebensinhalt. 1947 erschien „Het Achterhuis“ in den Niederlanden, 1950 wurde die erste deutsche Ausgabe veröffentlicht. Heute zählt das Tagebuch zu den meistgelesenen Büchern der Welt; die Wirkung, die es seit der Nachkriegszeit entfaltet, ist unvergleichlich und ungebrochen. Doch die Geschichte seines Erfolgs ist geprägt von Hindernissen und Rückschlägen – und weitgehend unbekannt. Kenntnisreich entschlüsselt Thomas Sparr, wie es entstanden ist, wie es verbreitet wurde, wie es auf der ganzen Welt rezipiert wird und warum es uns bis heute nicht loslässt.

**Kunst & Kultur & Medien****Bachlechner, Ale: I'm sure everybody's doing their best**

Berlin : DISTANZ Verlag, 2022.

Signatur: [2244752-C.Neu](#)

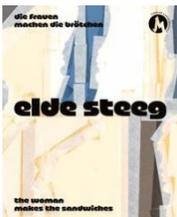
Die Performance- und Videokünstlerin Ale Bachlechner beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der täglichen Überforderung zwischenmenschlicher Beziehungen und den Fallstricken des Neoliberalismus. Scharfsinnig und humorvoll verwickelt sie sich und ihr Publikum in Problematiken der Selbstinszenierung und der sozialen Ungleichheit. Die Monografie fasst ihre Performances und Videoarbeiten der letzten zehn Jahre zusammen und bietet einen umfangreichen Einblick in ihr multidisziplinäres Werk. Neben Texten von Kerstin Honeit und Ellen Maria Wagner enthält das Buch ein Gespräch zwischen Phil Collins, Sharon Smith und Lilian Haberer und ein Gespräch der Künstlerin mit der Autorin Anke Stelling.

**Blickwechsel : neue Frauenbilder: Xenia Hausner, Rune Mields, Birgit Brenner, Herlinde Koelbl, Anahita Razami, Anja Luithle, Stefanie Gerhardt, Anna Lena Straube, Elena Steiner, Karin Brosa, Christa Winter, Danielle Zimmermann**

herausgegeben von Frank Molliné, mit einer Einführung von Adrienne Braun und Künstlerporträts von Claudia Fenkart. – Stuttgart : Galerie von Braunbehrens im Gatzanis Verlag ; 2019.

Signatur: [2247353-C.Neu](#)

Der Katalog begleitet die gleichnamige Ausstellung im Frühjahr 2019 in der Galerie von Braunbehrens in Stuttgart, in der zwölf einen anderen Blick auf „die Frau“ in der Kunst werfen und Arbeiten zeigen, die nicht die gängigen Stereotypen reproduzieren und die Frau als sinnliches Objekt betrachten, sondern den Fokus auf neue, moderne Rollenbilder lenken. Die Frau als Akteurin in Politik und Gesellschaft, beim Rollenwechsel oder der offensiven Selbstbeschau oder vielleicht auch als Repräsentantin einer neuen Welt, die die alten Grenzen überwindet.

**Elde Steeg - die Frauen machen die Brötchen : = Elde Steeg - the woman makes the sandwiches**

herausgegeben von Andreas Sladky und Florian Waldvogel. – Innsbruck : Tiroler Landesmuseen : Innsbruck : Universitätsverlag Wagner, 2023. – (Edition TLM ; 5)

Signatur: [2238936-C.Neu](#)

In dieser Monografie wird das grafische Werk der Künstlerin Elde Steeg / Elfriede Stegemeyer (1908–1988) aus den Schaffensjahren 1930 bis 1970 erstmals umfassend gewürdigt. Die aus Berlin stammende Künstlerin gehört zum Umfeld der Gruppe „Kölner Progressive“ in der Zeit der Weimarer Republik. Sie wirkte im Widerstand mit und hat ihre sozialutopische und antifaschistische Einstellung in ihrer Kunst über die repressiven Jahre des Nationalsozialismus in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts gerettet.

### Foggia, Monica und Valeria Quattrocchi: Niki de Saint Phalle



die illustrierte Geschichte. / herausgegeben von Balthazar Pagani. – München : Prestel, 2023.

Signatur: [2243573-C.Neu](#)

Bekannt für ihre „Nanas“, war Niki de Saint Phalle eine der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihr künstlerisches Spektrum ging jedoch weit über die großformatigen Frauenfiguren in üppigen Farben hinaus und entfaltete sich von Assemblagen über Performancekunst bis hin zum Film. Die eigenwillige Außenseiterin griff in ihren Werken gesellschaftliche und politische Fragen auf und kritisierte traditionelle Geschlechterrollen. Ihre unverwechselbare Kunst entwickelte die Autodidaktin aus der emotionalen Verarbeitung ihrer Traumata sowie einer radikal feministischen Einstellung heraus. Diese illustrierte Biografie betrachtet Niki de Saint Phalles außergewöhnliches Leben und erzählt die Geschichte einer unangepassten Visionärin, die von einer gerechteren Welt träumte.

### Gestalterinnen : Frauen, Design und Gesellschaft im Wien der Zwischenkriegszeit



herausgegeben von Elana Shapira und Anne-Katrin Rossberg. – Berlin : De Gruyter, 2023.

Signatur: [2239915-B.Por](#) 

„Gestalterinnen“ hatten einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung der Moderne im Wien der Zwischenkriegszeit. Die Publikation präsentiert neue Forschungen zu Designerinnen, Keramikerinnen, Modeschöpferinnen, Grafikerinnen, Gartenarchitektinnen, Fotografinnen, Kunsthistorikerinnen und Mäzeninnen. An ihrem Beispiel wird gezeigt, wie angestammte Rollenbilder in der Zwischenkriegszeit aufgebrochen wurden und welche eminente Bedeutung diese Frauen für die Wiener Moderne hatten. Sie setzten sich mit bestehenden Vorurteilen auseinander und schufen neue visuelle Sprachen, um erfolgreich Karriere zu machen. Gleichzeitig trugen sie zu einem kritischen Diskurs über die Emanzipation der Frau bei.

### Gogl, Sophie: I just want to make you suede

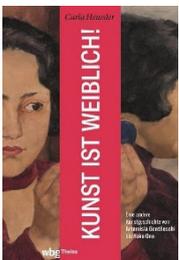


Lustenau : DOCK 20 : Lustenau : Marktgemeinde Lustenau, 2023. – (DOCK 20 ; 10)

Signatur: [2247405-B.Neu](#)

Mit ihren Malereien lässt die in Wien lebende Malerin Sophie Gogl (\*1992 in Kitzbühl) Beobachtungen des Alltäglichen, Bilder aus Filmen, Fernsehen und allen Kanälen der sozialen Medien verschmelzen. Versatzstückartig kombiniert sie Objekte, Personen und Zitate zu neuen bildnerischen Bezugssystemen. Im Spiel mit der Ambivalenz zwischen dem Abbild eines Gegenstands und dessen Bedeutung formen sich Wortspiele und der bisweilen humorvolle Zynismus, mit dem Sophie Gogl ihrer Umwelt und ihrem eigenen künstlerischen Schaffen begegnet. Der Katalog begleitet die Einzelausstellung im DOCK 20 Kunstraum und Sammlung Hollenstein in Lustenau im Sommer 2023.

### Heussler, Carla: Kunst ist weiblich!



eine andere Kunstgeschichte von Artemisia Gentileschi bis Yoko Ono. – Darmstadt : wbg Theiss, 2023.

Signatur: [2240396-B.Neu](#)

Die Kunsthistorikerin Carla Heussler fügt der traditionellen Kunstwissenschaft nicht einzelne weibliche Perspektiven hinzu, sondern schreibt eine neue Kunstgeschichte der Frauen. So entsteht ein eigener Kunstkosmos mit Porträts unterschiedlichster Künstlerinnen aus allen Epochen, die die Autorin in thematische Zusammenhänge stellt und exemplarische Kunstwerke vorstellt. Ging es für Frauen in der Renaissance noch um die Frage „Kloster oder Familie“, so waren die 1920er Jahre von neuen Freiheiten und Möglichkeiten geprägt. Die Autorin zeigt auch, wie sehr gerade Frauen in der Zeit des Nationalsozialismus in ihrer künstlerischen Entfaltung behindert wurden. Bis in die Gegenwart werden die Entwicklungen anhand von Porträts außergewöhnlicher Kunstschöpferinnen nachgezeichnet.

## Il-Börner, Olga: Die Musik Sofia Gubaidulinas



Würzburg : Königshausen & Neumann, 2023.

Signatur: [2248143-B.Mus](#)

Sofia Gubaidulina gilt als eine der bedeutendsten Komponistinnen der Gegenwart – das demonstrieren sowohl ihre zahlreichen Ehrungen und Preise als auch prominente Interpret\*innen, die ihre Musik weltweit aufführen. Die Studie stellt den einzigartigen Werdegang der mittlerweile neunzigjährigen Komponistin dar, mit Fokus auf Aspekten ihres umfangreichen kompositorischen Schaffens. Besonders berücksichtigt werden die auch unter Spezialist\*innen kaum bekannten letzten 20 Schaffensjahre Gubaidulinas sowie eine kritische Auseinandersetzung mit den teils klischeeartigen Vorstellungen von ihrer Musik.

## Lieselott Beschorner - im Atem der Zeit : = Lieselott Beschorner - in the breath of time

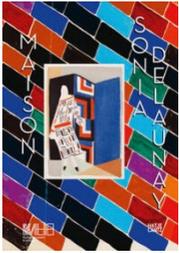


herausgegeben von Ramesch Daha, Berthold Ecker und Jeanette Pacher. – Berlin : Revolver Publishing / Graz : Mediefabrik, 2022.

Signatur: [2217790-C.Neu](#)

Lieselott Beschorner blickt zurück auf gut 70 Jahre künstlerisches Schaffen und auf eine fast ebenso lange Mitgliedschaft in der Wiener Secession, in die sie 1951 als eine der ersten Frauen aufgenommen wurde. Dokumentiert wird diese lange Beziehung anhand von Archivalien und aktuellen Ausstellungsansichten, die zeigen, wie ungebrochen zeitgenössisch ihr Werk auch heute noch ist. Neben einem Text von Sonja-Maria Borstner kommt die Künstlerin in einem Gespräch mit Berthold Ecker und Jeanette Pacher auch selbst zu Wort.

## Maison Sonia Delaunay



herausgegeben von Waleria Dorogova und Katia Baudin. – Berlin : Hatje Cantz, 2022.

Signatur: [2236253-B.Neu](#) 

Sonia Delaunay (1885–1979) war russisch-französische Malerin und Designerin und gilt als Vertreterin der geometrischen Abstraktion. Ihr Werk wirkt heute zeitgemäßer denn je. Die zukunftsweisenden Farbmuster dieser Pionierin der Moderne lösten die Grenzen zwischen freier und angewandter Kunst auf. Ihre malerischen Experimente entwickelte sie in Mode, Stoffmustern, Inneneinrichtung, Buch- und Objektkunst weiter, in der geometrische Abstraktion und die plastischen Qualitäten reiner Farbe ineinanderfließen.

## Mit Eigensinn : Schmuck aus Österreich : Künstlerinnen im Fokus

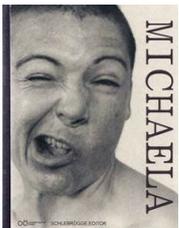


= A mind of their own : jewelry from Austria : focusing on women artists / herausgegeben von Ursula Guttman, Susanne Hammer und Gabriele Kutschera. – Stuttgart : Arnoldsche, 2022.

Signatur: [2213216-C.Neu](#)

Mit einem Fokus auf die Protagonistinnen des frühen Avantgardeschmucks bietet der Band anhand von rund 80 Schmuckobjekten, darunter viele skulpturale und konzeptuelle Positionen, einen spannungsreichen Einblick in das österreichische Schmuckschaffen ab den 1970er-Jahren bis heute. Ausgewählte Werke der jüngeren Generationen zeigen nicht nur Bezugspunkte zu den Arbeiten der Pionierinnen, sondern belegen auch die Entwicklungen einer heterogenen Schmuckszene, die es in ihrer Vielfalt noch zu entdecken gilt.

## Moscouw, Michaela: Anwesend abwesend

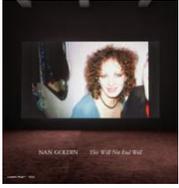


= Present absent / Herausgeber\_innen: Alfred Weidinger u. Isolde Perndl ; Texte: Maria Venzl. – Linz : OÖ Landes-Kultur GmbH : Wien : Schlegelbrügge, 2023.

Signatur: [2239510-C.Neu](#)

Selbstinszenierung, Selbstentblößung, Selbstausslöschung – das sind die Themen, die Michaela Moscouw (\*1961) über drei Jahrzehnte kompromisslos, exzessiv und einprägsam bearbeitete. Bis Anfang der 1980er-Jahre malte sie abstrakte Bilder, dann zerstörte sie ihr gesamtes Werk und filmte sich dabei. Damit wechselte sie das Medium und verwendete seither ausschließlich die Mittel der Fotografie. Für ihre Selbstinszenierungen agierte sie wie eine Schauspielerin, die verschiedene Rollen probt und dabei genderspezifische Klischees und Körperbilder hinterfragt. Ihre Werke hat sie kontinuierlich vernichtet, dennoch haben sich Arbeiten von ihr erhalten. Der Katalog präsentiert das fotografische Werk, von frühen Selbstdarstellungen in Schwarz-Weiß bis hin zu den Farbbildern aus den frühen 2000er-Jahren.

### Nan Goldin - this will not end well

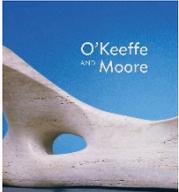


editor: Fredrik Liew with Nan Goldin Studio. – Göttingen, Germany : Steidl, 2023.

Signatur: [2245090-D.Neu](#)

“This Will Not End Well” is the first book to present a comprehensive overview of Nan Goldin’s work as a filmmaker. Accompanying the retrospective show and tour of the same name, organized by Moderna Museet, Stockholm, the book draws from the nearly dozen slideshows and films Goldin has made from thousands of photographs, film sequences, audio tapes and music tracks. The stories told range from the trauma of her family history to the portrayal of her bohemian friends, to a journey into the darkness of addiction.

### O’Keeffe and Moore



herausgegeben von Anita Feldman. – San Diego : The San Diego Museum of Art, 2023.

Signatur: [2246063-C.Neu](#)

This exhibition catalog is presented by The San Diego Museum of Art to accompany the 2023 major exhibition “O’Keeffe and Moore”, which explores the evolution of Modernism through the work of Georgia O’Keeffe and Henry Moore. Featuring essays from prominent scholars the catalog’s richly illustrated text delves into each artist’s motivation and methodology, and the parallels between them, in particular, the inspiration both took from nature and organic forms, such as bones and seashells. The publication serves as an essential companion to the exhibition. In addition to explorations of the artists’ studios that provide further insight into their working methods, the catalog presents drawings, paintings, and sculpture that illustrate the organic roots of Modernism developed independently, yet concurrently, by O’Keeffe and Moore.

### Pakosta, Florentina: Kriegslust und Gegenstände ohne Funktion



Bilder auf Leinwand und Papier / herausgegeben von Richard Pils. – Weitra : Verlag Bibliothek der Provinz, 2023.

Signatur: [2247689-C.Neu](#)

Florentina Pakosta wurde 2023 mit dem Österreichischen Kunstpreis in der Sparte Bildende Kunst ausgezeichnet. Aus feministischer Perspektive reflektiert Pakosta alte Meister ebenso wie aktuelle Medienbilder. In hyperrealistischen Zeichnungen mit den unverwechselbaren Köpfen analysiert sie genderspezifische Fragen. In einer späteren Schaffensperiode wendet sie sich von den gegenständlichen, in Schwarz-Weiß gehaltenen Zeichnungen ab und einer abstrakten farbigen Malerei zu. Ab nun entstehen ihre charakteristischen, streng geometrischen Trikoloren Bilder – ein Zyklus, an dem sie bis heute arbeitet.

### Pionierinnen der Moderne : Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz, Gabriele Münter, Marianne von Werefkin, Jacoba van Heemskerck, Otilie Reylaender, Erma Bossi

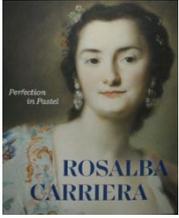


herausgegeben von Dorothy Price, Chantal Joffe, Shulamith Behr, Lea Sarah und Rhianon Hope. – München : London : New York : Prestel, 2023.

Signatur: [2247272-C.Neu](#) 

Die herausragenden Künstlerinnen Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Marianne Werefkin, Jacoba van Heemskerck, Otilie Reylaender und Erma Bossi prägten die Entwicklung des Expressionismus in Deutschland in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ganz wesentlich. Die Royal Academy of Arts London widmete ihnen im Jahr 2023 unter dem Titel „Making Modernism“ eine Ausstellung. In einer Zeit großer gesellschaftlicher Veränderungen forderten diese Frauen die vorherrschenden Ideale weiblicher Identität heraus.

### Rosalba Carriera : perfection in pastel



published by Staatliche Kunstsammlungen Dresden ; Roland Enke, Stephan Koja. – Dresden : Sandstein Verlag, 2023.

Signatur: [2248048-C.Neu](#)

2023 marks the 350th anniversary of the birth of Rosalba Carriera, the most famous pastel painter of the 18th century. In the Gemaldegalerie Dresden a total of 157 of her pastels went on display in what was known as the “Cabinet of Rosalba”. This book traces the history of this unique collection and presents the 73 pastels remaining in Dresden today. Carriera's artistic career began with lace-making, however, she soon turned to miniature painting and, finally, to painting with pastels. She created allegories, portrayed friends and artists, but also the European nobility of her time. In doing so, she created a visual vernacular that gave expression to the social type of the lively and self-confident woman - a type she no less embodied. By devoting herself to art and pursuing an enviable career as an independent artist, she serves as an early role model for feminist artists.

### so what ... Marga Persson

so what...

herausgegeben von Anja Ellenberger. – Linz : Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, 2023.

Signatur: [2248240-B.Neu](#)

Marga  
Persson

Eine Hommage an das sechs Jahrzehnte lang Wirken der Textilkünstlerin, Marga Persson, die Mitte der 1960er Jahre als Kunstgeschichtestudentin aus Schweden nach Österreich gekommen ist. Die Werkchau „so what ...“ zeigt nicht nur einen exemplarischen Ausschnitt ihres Lebenswerks, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte. Nicht nur als Künstlerin, auch als erste Professorin an der von Männern dominierten Kunsthochschule Linz hat es Marga Persson geschafft, die gängigen Klischeevorstellungen über die Textilkunst zu überwinden.

### Status Quote : Theater im Umbruch



Regisseurinnen im Gespräch / Sabine Leucht, Petra Paterno, Katrin Ullmann (Hg.). – Leipzig : Henschel, 2023.

Signatur: [2239954-B.Neu](#)

Als die Leiterin des Berliner Theatertreffens Yvonne Büdenhölzer 2019 die 50%-Frauenquote einführte, wurde sie scharf kritisiert. Schließlich verleitet die Quote geradezu reflexhaft zum Widerspruch: Trifft die eingeladenen Regisseurinnen nicht der Generalverdacht, dass sie es nur deshalb ins Rampenlicht geschafft haben? Und wird damit nicht die Qualität des Theaterfestivals in Frage gestellt? Regisseurinnen wie Barbara Frey, Florentina Holzinger und Pınar Karabulut wurden eingeladen, über weibliche Ästhetik und Arbeitsweisen, über Erfolge, Hürden sowie Wirkung und Sinn der Quote zu sprechen und äußern sich offen zu ungleichen Produktionsbedingungen, sexistischen Verhaltensweisen und zum Gender-Pay-Gap.

### Team MYLF: Die Krise schreibt man nicht mit langem »i«, auch wenn sie riesengroß ist



Poetry Slam, Slam-Team und Backstage mit Mieze Medusa und Yasmin Hafedh aka. MYLF. – Erste Auflage. – Paderborn : Lektora, 2023.

Signatur: [2247684-B.Neu](#)

Mieze Medusa und Yasmin Hafedh zählen zu den wichtigsten und prägendsten Stimmen der deutschsprachigen Slam-Szene und haben mit ihrem Slam-Team MYLF (Mothers You'd like to Flow with) ihren Platz im Slam-Olymp betoniert. Ansonsten sind sie gegen Beton, weil ... „Weltuntergang, ich glaube nicht!“ Neben Slam-Texten als Team und solo nimmt dieses Buch mit in den Backstage: Wie ist das so als Frau auf den Bühnen dieser Welt? Wie bauen wir Freundschaften und stabile Bühnenfiguren? Was ist ein Tabu und was kann man dagegen tun? Spoiler: Texte schreiben hilft fast immer!

## Pädagogik & Bildung & (Natur)Wissenschaften

### Erziehung und Bildung : geschlechtertheoretische Positionierungen



herausgegeben von Meike Sophia Baader, Britta Hoffarth, Barbara Rendtorff und Christine Thon. – 1. Auflage. – Weinheim : Beltz Juventa, 2024.

Signatur: [2249449-B.Neu](#) 

„Erziehung“ und „Bildung“ sind Kernkonzepte erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und pädagogischer Praxis, und seit ihrer Entstehung eng mit den jeweiligen Geschlechterverhältnissen verwoben. Das Wissen um die vergeschlechtliche Ordnung von Erziehung und Bildung ist jedoch sowohl innerhalb der Erziehungswissenschaft als auch zuweilen in der Geschlechterforschung zu wenig präsent. Der Einführungsband will diese Problematik wissenschaftstheoretisch aufarbeiten sowie mit feministischen und geschlechtertheoretischen Ansätzen kontrastieren.

### Hufnagl, Heike: Mädchen können alles sein



von Marie Curie bis Greta Thunberg. Gmunden : Heike Hufnagl, 2023.

Signatur: [2239706-B.Neu](#)

Das Buch nimmt junge Leser\*innen zwischen 7 und 12 Jahren mit auf eine Reise durch die Lebenswege von 40 außergewöhnlichen Frauen, die die Welt mit ihren Ideen, ihrem Mut und ihren Visionen verändert haben. Ausgehend von Wissenschaftlerinnen über Abenteurerinnen bis hin zu Künstlerinnen wie Elena Piscopia, Ada Lovelace, Frida Kahlo, Mutter Teresa, Rosalind Franklin, Anne Frank, Jane Goodall, Walentina Tereschkova, Junko Tabai, Malala Yousafzai, Greta Thunberg und vielen anderen möchte das Buch junge Menschen dazu ermutigen, die eigenen Träume und Ideen festzuhalten und zu verwirklichen.

### Thörner, Daniela: Mädchen, Junge, Kind



geschlechtersensible Begleitung und Empowerment von klein auf. – Berlin : familiar faces Verlag, 2022. – (Neue Lektüre für gemeinsames Lernen)

Signatur: [2243942-B.Neu](#)

„Was wird es denn?“ Schon diese häufig gestellte Frage zum Geschlecht des ungeborenen Kindes zeigt: Wir haben eine klare Vorstellung von Mädchen und von Jungen und diese scheinbar fixen Instanzen sind von klein auf prägend. Doch was bedeutet das für das Aufwachsen unserer Kinder? Und ist es nicht längst an der Zeit, neue Wege zu gehen? Daniela Thörner macht die Bedeutung von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung verständlich. Sie führt durch alle Altersstufen von 0–18 Jahren und hält praktische Tipps und wichtiges Hintergrundwissen bereit, um Kinder geschlechtersensibel zu begleiten. Illustriert von Slinga bietet der Leitfaden Eltern, Pädagog\*innen und Begleitpersonen neue Ansätze für das eigene Handeln.

## Sport & Reisen & Freizeit

### Freudenberg, Sandra und Andy Dauer: Sisi - es lebe die Freiheit



Liebblingswege einer unbeugsamen Kaiserin. – München : Frederking & Thaler, 2024.

Signatur: [2246422-C.Neu](#)

Sie war eine Pazifistin, eine Freidenkerin, eine Frau, der es nicht genügte im Palast zu leben, sondern die sich in Bildung und Reisen, Wandern und der Zuwendung zur Natur ein Leben in Freiheit schuf. Sandra Freudenberg ergründet den Zugang, den Sisi zu den Bergen und der Freude an der Bewegung hatte und Andy Dauer greift mit seiner Fotografie die große Erhabenheit der Landschaften auf. Gemeinsam führen sie zu den idyllischsten Orten zwischen Meran und Genfer See, die Sisi einst besucht hat und liefern Hintergrundwissen zu Person, Zeitgeschichte und Geografie.

### Hochstetter, Georgiana von: Reisetagebücher



einer Wiener Gelehrtenfrau aus den Jahren 1876 bis 1889 / herausgegeben von Christoph Schindler, Sascha Nolden. – Würzburg : Königshausen & Neumann, 2021.

Signatur: [2245601-B.Han](#)

Georgiana von Hochstetter, geb. Bengough (1842–1905) begleitete ihren Mann Ferdinand, der als einer der letzten Universalgelehrten gilt, in dessen letzten Lebensjahren auf zahlreichen Reisen in Mittel- und Nordeuropa. Ihre privaten Reisetagebücher aus den Jahren 1876 bis 1882, sowie ihre Aufzeichnungen zu einer Reise nach Frankreich im Jahre 1889 und in diesem Zeitraum entstandene Photographien aus dem Familiennachlass sind Gegenstand dieser Edition. Neben dem weit gespannten akademischen Netzwerk Ferdinand von Hochstetters sind große Kongresse, Museen und Sehenswürdigkeiten ebenso Themen der Journale wie die weitverzweigte Familie und die europäische Bäder- und Reisekultur. Die Tagebücher waren nicht zur Publikation vorgesehen, sie stellen eine einzigartige Primärquelle zur Civitas Academica des späten 19. Jahrhunderts dar.

### Karlin, Alma M.: Die Wanderbücher



zu Fuß durch das Slowenien der 1930er Jahre / herausgegeben und Nachwort von Jerneja Jezernik. – Klagenfurt = Celovec : Drava, 2023.

Signatur: [2240757-B.Neu](#)

Die weltreisende Schriftstellerin Alma M. Karlin war in den 1930er-Jahren eine der beliebtesten Reisebuchautorinnen im deutschsprachigen Raum. Sie verfasste auch zahlreiche Novellen und Erzählungen, Romane und populärwissenschaftliche Werke über Bräuche und Sitten vieler Stämme und Völker der Welt. Die witzigen, anekdotenhaften, ironischen, informativen, auch kritisch gefärbten Wanderbücher werden durch zahlreiche Fotos, alte Ansichtskarten und Blumenzeichnungen der Autorin in höchst interessanter Weise ergänzt. Alles stammt aus dem Nachlass der Autorin in der Slowenischen Nationalbibliothek in Ljubljana.

## Männerforschung

### Jungen in Bildungskontexten : Männlichkeit, Geschlecht und Pädagogik in Kindheit und Jugend

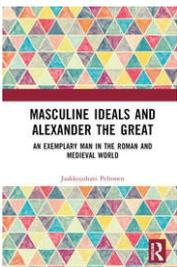


herausgegeben von Jürgen Budde und Thomas Viola Rieske. – Opladen : Berlin : Toronto : Verlag Barbara Budrich, 2022. – (Studien zu Differenz, Bildung und Kultur ; 11)

Signatur: [2246920-B.Neu](#)

Diskurse über Jungen und Bildung sind im akademischen Feld nach intensiven Debatten in den 2000ern und frühen 2010ern seltener geworden. Zwar gibt es ein anhaltend aktives Feld der pädagogischen Praxis, die Jungen und deren Lebenslagen geschlechterreflektiert adressiert. Doch die Anzahl an empirischen Studien ist überschaubar. Dabei gibt es durchaus eine Vielzahl aktueller erziehungswissenschaftlicher Fragen im Kontext der Transformation von Geschlechterverhältnissen und ökonomischem und kulturellem Wandel. Der Band stellt empirische Studien vor, die sich diesen Fragen in Bezug auf Früh- und Schulpädagogik, berufliche Bildung, offene Jugendarbeit sowie Berufsbildungsbiographien widmen.

### Peltonen, Jaakkojuhani: Masculine ideals and Alexander the Great



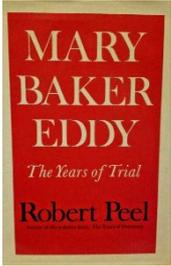
an exemplary man in the Roman and medieval world. – London : New York : Routledge Taylor & Francis Group, 2024.

Signatur: [2246129-B.Neu](#)

This work considers the ancient and medieval reception of Alexander the Great from a gender studies perspective. It explores the masculine ideals of the Greco-Roman and medieval pasts through his figure, analysing the gendered views of masculinities in those periods and relating them to the ways in which Alexander's masculinity was presented. It does this by investigating his appearance and its relation to definitions of masculinity, the way his childhood and adulthood are presented, his martial performance and skill, proper and improper sexual behaviour, and finally through his emotions and mental attributes.

## Feministisches Antiquariat

### Peel, Robert: Mary Baker Eddy

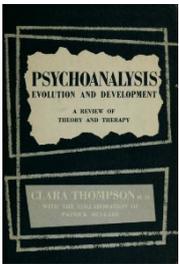


The years of trial : 1876-1891.  
– New York [u.a.] : Holt, Rinehart and Winston, 1971.

Signatur: [2247904-B.Neu](#)

Die US-Amerikanerin Mary Baker Eddy (1821–1910) hat mit ihrem Werk „Science and Health with Key to Scriptures“ den Grundstein der Christian Science gelegt, und 1879 in New England „The Church of Christ, Scientist“ gegründet. Die Christian Science ist an das Christentum angelehnt, unterscheidet sich jedoch in zentralen Aspekten, etwa in der Ablehnung der Trinität und der Interpretation der materiellen Welt als Illusion. Robert Arthur Peel – selbst Christian Science historian – hat eine dreibändige Biographie geschrieben: „The years of trial“ ist nach „The years of discovery 1821-1875“ der zweite Band der Reihe und setzt unmittelbar nach der Veröffentlichung ihres wichtigen Werkes an.

### Thompson, Clara: Psychoanalysis

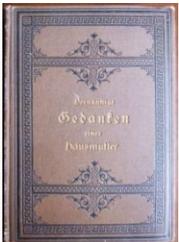


evolution and development / with an introduction by Patrick Mullahy. – New York, NY : Hermitage House, 1950.

Signatur: [2245011-B.Neu](#)

Clara Thompson was a leading representative of the cultural interpersonal school of psychoanalysis, sometimes known as the “neo-Freudians”, which included Karen Horney, Erich Fromm, and Harry Stack Sullivan. “Classical analysts” once viewed neo-Freudians with the greatest suspicion and mistrust, yet today they can be seen for the innovative group of thinkers they were. Thompson’s “Psychoanalysis: Evolution and Development”, first published in 1950, remains an enormously fair-minded discussion of the history of psychoanalytic theory and therapy.

### Wolf, Marianne: Vernünftige Gedanken einer Hausmutter



Prosa und Poesie. – Leipzig : Verlag von Ernst Keil, 1880.

Signatur: [2245118-A.Neu](#)

Unter dem Pseudonym C. Michael veröffentlichte Marianne Wolf von 1879 bis 1883 wöchentliche Artikel in der Leipziger Zeitschrift „Die Gartenlaube“, in denen sie über Erfahrungen aus ihrem Leben zu angemessenem Verhalten, Kindererziehung und die Behandlung von Dienstboten schreibt. So beschreibt sie etwa, wie sich Traditionen und Bräuche über die Jahre geändert hätten und äußert ihre Unzufriedenheit über die herrschende Schnelllebigkeit und den Überfluss. Öfter nimmt sie Bezug auf gelesene Romane und zitiert Gedichte zeitgenössischer Autoren und gibt damit einen Einblick in den Alltag und die Gedankenwelt des Bürgertums im 19. Jahrhundert. Die 19-teilige Serie hatte großen Erfolg und erschien 1880 unter dem Titel „Vernünftige Gedanken einer Hausmutter“ in Buchform.

Diese Neuerwerbungsliste entstand mit tatkräftiger Unterstützung von Susanne Teutsch.

Ein Klick auf die Signatur führt in den Katalog [QuickSearch](#), wo Sie die Bücher bestellen können.

Einzelne Aufsätze der mit  gekennzeichneten Bücher werden mit feministischer Beschlagwortung erfasst und können im Katalog QuickSearch im „Sonderbestand Ariadne“ recherchiert werden.

Für Anfragen, Anregungen und Wünsche wenden Sie sich bitte an das Ariadne-Team:

Lydia Jammernegg und Andrea Gruber

A-1015 Wien, Josefsplatz 1

+43 1 534 10-457 und -487

[ariadne@onb.ac.at](mailto:ariadne@onb.ac.at)

[onb.ac.at/ariadne](http://onb.ac.at/ariadne)